

Finanzbericht

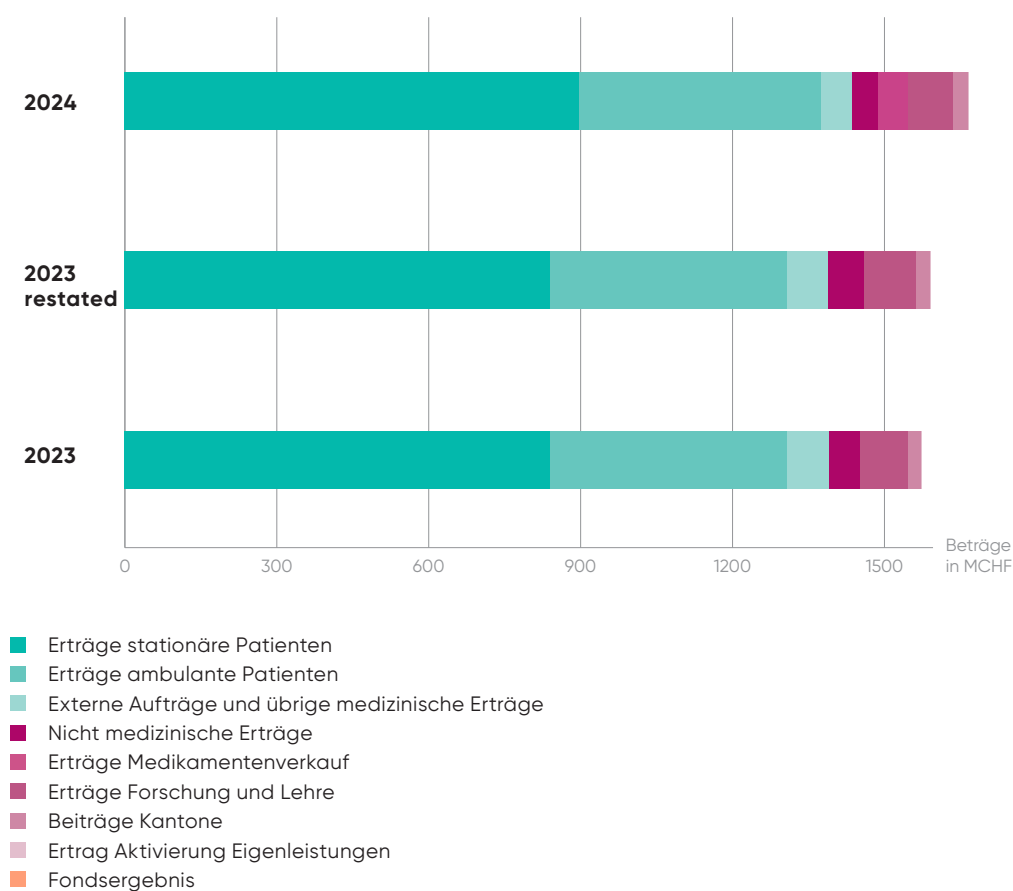
1 Kennzahlen	F2
2 Konsolidierte Erfolgsrechnung	F3
3 Konsolidierte Bilanz	F4
4 Konsolidierte Geldflussrechnung	F5
5 Konsolidierter Eigenkapitalnachweis	F6
6 Anhang	
6.1 Allgemeine Informationen	F8
6.2 Grundlagen der Rechnungslegung	F8
6.3 Konsolidierungskreis und -grundsätze	F9
6.4 Bewertungskonzept	F10
6.5 Erläuterungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung	F20
6.6 Erläuterungen zur konsolidierten Bilanz	F30
6.7 Erläuterungen zur konsolidierten Geldflussrechnung	F54
6.8 Bilanzunwirksame Geschäftsvorfälle	F56
6.9 Transaktionen mit nahestehenden Personen	F58
6.10 Tochter- und assoziierte Gesellschaften	F60
6.11 Erfolgsrechnung Segment USZ	F61
6.12 Bilanz Segment USZ	F62
6.13 Eigenkapitalnachweis Segment USZ	F63
6.14 Erfolgsrechnung Segment ZüriPharm AG	F64
6.15 Bilanz Segment ZüriPharm AG	F65
6.16 Eigenkapitalnachweis Segment ZüriPharm AG	F66
6.17 Entwicklung Finanzen und Leistungen	F67
7 Bericht der Finanzkontrolle	F69

1 Kennzahlen

Entwicklung wichtiger Margen

	2024	2023 restated	2023
EBITDA-Marge			
EBITDA/Betriebsertrag	2.9%	2.1%	2.0%
EBITDAR-Marge			
EBITDAR/Betriebsertrag	4.5%	3.6%	3.6%
Cashflow-Marge			
Cashflow aus operativer Tätigkeit/Umsatz	-2.9%	2.0%	1.7%
Tilgungsfaktor			
Nettofinanzschulden/GF operative Tätigkeit	(10.2)	11.7	13.5

Entwicklung des Gesamtertrags



2 Konsolidierte Erfolgsrechnung

01.01. bis 31.12.2024

Beträge in TCHF	Erläuterungen	2024	2023 restated	2023
Erträge stationäre Patienten	1	898'163	835'381	835'381
Erträge ambulante Patienten	2	490'385	469'138	469'138
Externe Aufträge und übrige medizinische Erträge	3	65'252	85'391	85'391
Erträge Medikamentenverkauf	4	96'000	-	-
Erträge Forschung und Lehre	5	93'568	94'388	94'388
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen		1'643'369	1'484'299	1'484'299
Nicht medizinische Erträge	6	75'976	74'789	68'786
Beiträge Kantone	7	25'329	21'781	21'781
Ertrag aus aktivierten Eigenleistungen	8	964	755	755
Andere betriebliche Erträge		102'269	97'325	91'322
Veränderung angefangene Behandlungen		694	2'643	2'643
Betriebsertrag		1'746'332	1'584'267	1'578'264
Personalaufwand	9	(1'034'961)	(986'005)	(984'992)
Medizinischer Aufwand	10	(447'072)	(386'127)	(386'127)
Nicht medizinischer Aufwand	11	(185'896)	(139'094)	(140'481)
Betriebsaufwand ohne Mietaufwendungen		(1'667'930)	(1'511'227)	(1'511'599)
Entnahme aus/(Einlage in) Fonds im Fremdkapital	12	218	(15'652)	(9'599)
Betriebsergebnis vor Finanzergebnis, Abschreibungen und Mieten EBITDAR		78'620	57'388	57'066
Mietaufwendungen	13	(27'131)	(24'833)	(24'770)
Betriebsergebnis vor Finanzergebnis und Abschreibungen EBITDA		51'489	32'555	32'296
Abschreibungen auf Sachanlagen	14	(80'020)	(75'836)	(75'836)
Abschreibungen auf immaterielle Anlagen	14	(3'168)	(3'767)	(3'744)
Betriebsergebnis vor Finanzergebnis EBIT		(31'698)	(47'047)	(47'284)
Ausserordentliches Ergebnis				
Finanzergebnis	15	(21)	(4'625)	(4'850)
Ergebnis von assoziierten Gesellschaften	16	692	2'804	2'804
Steuern	17	252		
Jahresergebnis (Verlust)/Gewinn		(30'776)	(48'869)	(49'330)

3 Konsolidierte Bilanz

per 31.12.2024

Beträge in TCHF	Erläuterungen	2024	2023 restated	2023
Aktiven				
Flüssige Mittel	18	32'191	34'342	32'596
Wertschriften	19	1'118	1'129	1'129
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	20	320'056	303'664	299'104
Sonstige kurzfristige Forderungen	20	505	414	336
Vorräte und angefangene Behandlungen	21	47'112	22'482	22'482
Aktive Rechnungsabgrenzungen	22	193'859	157'488	157'725
Umlaufvermögen		594'842	519'519	513'372
Finanzanlagen	23	92'247	94'001	67'456
Sachanlagen	24	974'194	895'716	895'716
Immaterielle Anlagen	25	8'016	6'945	6'937
Anlagevermögen		1'074'456	996'662	970'109
Total Aktiven		1'669'299	1'516'181	1'483'481
Passiven				
Kontokorrent Kanton	26	58'854	75'644	75'644
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	27	94'500	244'500	244'500
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	28	108'709	86'449	86'443
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	29	19'358	8'787	8'787
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	30	2'112	-	-
Kurzfristige Rückstellungen	31	39'398	62'976	62'976
Passive Rechnungsabgrenzungen	32	71'461	77'891	77'891
Kurzfristige Verbindlichkeiten		394'392	556'248	556'241
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	33	460'000	160'000	160'000
Fonds im Fremdkapital	34	41'386	41'604	10'766
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	35	8'465	9'460	9'460
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	36	27'673	-	-
Langfristige Rückstellungen	37	980	593	593
Langfristige Verbindlichkeiten		538'503	211'658	180'819
Dotations- und Stiftungskapital		531'628	512'724	512'624
Fonds im Eigenkapital	38	12'039	13'196	13'196
Gewinnreserven		223'513	271'224	269'931
Jahresergebnis		(30'776)	(48'869)	(49'330)
Eigenkapital		736'403	748'275	746'421
Total Passiven		1'669'299	1'516'181	1'483'481

4 Konsolidierte Geldflussrechnung

Beträge in TCHF	Erläuterungen	2024	2023 restated	2023
Jahresergebnis		(30'776)	(48'869)	(49'330)
Abschreibungen des Anlagevermögens		83'188	79'603	79'580
Zuschreibungen des Anlagevermögens (Aufwertung Beteiligung)		(422)	(2'628)	(2'628)
Veränderungen aufgrund Anpassung des Konsolidierungskreises		(31'846)	(19'644)	-
Veränderung kurzfristige und langfristige Rückstellungen		(23'191)	(4'416)	(4'416)
Einlagen in/Entnahmen aus Fonds im Fremdkapital		(218)	40'437	9'599
Sonstige fondsunwirksame Aufwendungen/Erträge		2'247	1'157	1'157
Fondsunwirksame Aufwendungen/Erträge für aktivierte Eigenleistungen		(964)	(755)	(755)
Veränderung aktive latente Steuern		(252)		
Verluste/Gewinne aus Abgängen des Anlagevermögens		(250)	(121)	(121)
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		(16'393)	(7'880)	(3'320)
Veränderung Vorräte		(24'630)	(2'101)	(2'101)
Veränderung sonstige kurzfristige Forderungen		(91)	(299)	(221)
Veränderung langfristige Forderungen (sep. von Fin. Anlagen)		2'410	(3'104)	
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen		(36'371)	(18'585)	(18'822)
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		22'260	4'092	4'086
Veränderung sonstige kurzfristige Verpflichtungen und Verbindlichkeiten		10'571	(1'267)	(1'267)
Veränderung sonstige langfristige Verbindlichkeiten		(9)	(20)	(20)
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen		(6'430)	16'048	16'048
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow)	39	(51'169)	31'651	27'470
Investitionen Sachanlagen		(129'307)	(120'431)	(120'431)
Aktivierte Eigenleistungen		964	755	755
Devestitionen Sachanlagen		478	297	297
Investitionen Finanzanlagen		(200)	(3'849)	(22)
Devestitionen Finanzanlagen		229	392	392
Investitionen immaterielle Anlagen		(3'671)	(2'514)	(2'514)
Devestitionen immaterielle Anlagen		-	-	-
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	40	(131'507)	(125'351)	(121'524)
Free Cashflow		(182'676)	(93'701)	(94'054)
Veränderung kurzfristige Darlehen Dritte		(150'000)	93'500	93'500
Veränderung Kontokorrent Kanton	41	(16'790)	14'191	14'191
Veränderung langfristige Darlehen Dritte		300'000		
Veränderung passivierte Investitionsbeiträge		1'100	384	384
Veränderung Anzahlung Forschungsbeiträge		(228)	(759)	(759)
Veränderung Leasingverbindlichkeiten		29'785	(900)	(900)
Gewinnverwendung Ausschüttung Kanton		-	-	-
Veränderung Dotations-/Aktien-/Stiftungskapital		18'904	1'393	-
Veränderung Fonds im Eigenkapital		(2'247)	(1'157)	(1'157)
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		180'525	106'651	105'258
Total Veränderung flüssige Mittel		(2'151)	12'950	11'204
Konsolidierte flüssige Mittel 01.01.		34'342	21'392	21'392
Flüssige Mittel 31.12.		32'191	34'342	32'596

5 Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

Beträge in TCHF	Dotations- / Stiftungs- / Aktienkapital	Fonds im Eigenkapital	Freie Reserven / Gewinn- reserven	Jahres- ergebnis	Total Eigenkapital
Eigenkapital am 01.01.2023	512'624	14'068	291'132	(22'073)	795'751
Ergebnisverwendung 2022			(21'201)	22'073	872
Gewinnausschüttung an Eigentümer					-
Einlagen in Fonds im Eigenkapital		1'805			1'805
Entnahmen aus Fonds im Eigenkapital		(2'677)			(2'677)
Total gebuchte Veränderungen Eigenkapital	512'624	13'196	269'931	-	795'751
Jahresergebnis 2023				(49'330)	(49'330)
Eigenkapital am 31.12.2023 vor Verlustdeckung	512'624	13'196	269'931	(49'330)	746'421
Beantragte Verlustdeckung		(1'157)	(48'172)	49'330	-
Eigenkapital am 31.12.2023 nach Verlustdeckung	512'624	12'039	221'759	-	746'421
Eigenkapital USZ Foundation am 31.12.2023	100		1'293	461	1'854
Eigenkapital am 31.12.2023 nach Verlustdeckung und Restatement USZ Foundation	512'724	12'039	223'052	461	748'275
Eigenkapital am 01.01.2024	512'724	13'196	271'224	(48'869)	748'275
Ergebnisverwendung 2023**			(47'711)	48'869	1'157
Gewinnausschüttung an Eigentümer					-
Einlagen in Fonds im Eigenkapital		70			70
Entnahmen aus Fonds im Eigenkapital		(1'228)			(1'228)
Veränderung Dotationskapital	18'904				18'904
Total gebuchte Veränderungen Eigenkapital	531'628	12'039	223'513	-	767'180
Jahresergebnis 2024				(30'776)	(30'776)
Eigenkapital am 31.12.2024 vor Verlustdeckung	531'628	12'039	223'513	(30'776)	736'403
Beantragte Verlustdeckung*		(2'247)	(28'530)	30'776	-
Eigenkapital am 31.12.2024 nach Verlustdeckung*	531'628	9'792	194'983	-	736'403

* vorbehaltlich der Bewilligung durch den Kantonsrat

** Der Gewinn der USZ Foundation 2023 wurde dem freien Kapital zugeführt.

Im Vorjahr ergab sich aus den Fonds im Eigenkapital in der Summe eine Fondsentnahme in Höhe von 1'157 TCHF. Im Berichtsjahr beläuft sich die Fondsentnahme aus den Fonds im Eigenkapital auf 2'247 TCHF.

Das USZ beantragt, den Jahresverlust aus den freien Reserven des Eigenkapitals zu decken. Über die Verlustdeckung entscheidet der Kantonsrat gemäss § 8 Buchstabe c des USZG.

Überleitung Erfolgsrechnung von USZ FER Einzelabschluss zu FER Konsolidiert

	2024	2023
USZ Einzelabschluss FER per 31.12.	(30'680)	(51'958)
Ertrag Equity-Bewertung 40% Beteiligung an ZWZ AG	422	2'628
Ergebnis USZF per 31.12. (100%)	415	461
Ergebnis ZüriPharm AG per 31.12. (100%)	(934)	0
Gewinn FER Konsolidiert vor Verwendung Fondskapitalien	(30'776)	(48'869)

6 Anhang

6.1 Allgemeine Informationen

Das Universitätsspital Zürich (USZ) ist gestützt auf das Gesetz über das Universitätsspital Zürich (USZG) eine Anstalt des kantonalen öffentlichen Rechts mit eigener Rechtspersönlichkeit und Sitz in Zürich.

Der Spitalrat des USZ hat die vorliegende Rechnung am 2. April 2025 gutgeheissen. Sie unterliegt der Verabschiedung durch den Regierungsrat und der Genehmigung durch den Kantonsrat des Kantons Zürich.

Das USZ ist Teil der Konzernrechnung des Kantons Zürich. Die Grundlage für die Rechnungslegung des Kantons Zürich bilden das Gesetz über Controlling und Rechnungslegung (CRG) und dessen Ausführungs-erlasse beziehungsweise Rechnungslegungsverordnungen sowie das Handbuch für Rechnungslegung HBR, das auf den IPSAS-Standards beruht.

Zwischen dem Einzelabschluss USZ nach Swiss GAAP FER und dem Konzernabschluss auf Stufe Kanton nach HBR kann es aufgrund unterschiedlicher Vorgaben Differenzen im Ergebnis und in der Darstellung geben.

6.2 Grundlagen der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung des USZ erfolgt in Übereinstimmung mit den Richtlinien der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und den Bestimmungen der schweizerischen Gesetze. Es wird das gesamte Regelwerk angewandt (Grössenkriterien, die lediglich die Anwendung der Kern-FER zulassen, werden überschritten). Ausgenommen bleiben die branchenspezifischen Fachempfehlungen (FER 14 «Konzernrechnung von Versicherungsunternehmen», FER 26 «Rechnungslegung von Personalvorsorgeeinrichtungen», FER 41 «Rechnungslegung für Gebäudeversicherer und Krankenversicherer»). FER 21 «Rechnungslegung für gemeinnützige, soziale Nonprofit-Organisationen» findet genauso wenig Anwendung für das USZ wie FER 31 «Ergänzende Fachempfehlungen für kotierte Unternehmen».

Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns (True and Fair View) und wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt. Soweit nichts anderes vermerkt ist, werden alle Beträge in Tausend Schweizer Franken (TCHF) ausgewiesen.

Bei der Erstellung der Rechnung werden die folgenden Grundsätze und qualitativen Anforderungen beachtet:

- Fortführung der Unternehmenstätigkeit (Going Concern Principle)
- Wirtschaftliche Betrachtungsweise (Substance over Form)
- Zeitliche Abgrenzung (Accrual Principle)
- Sachliche Abgrenzung (Matching of Cost and Revenue)
- Vorsichtsprinzip
- Unzulässigkeit der Verrechnung von Aktiven und Passiven sowie von Aufwand und Ertrag (Bruttoprinzip)
- Vollständigkeit
- Wesentlichkeit
- Stetigkeit in der Darstellung, Offenlegung und Bewertung
- Verlässlichkeit/Willkürfreiheit
- Klarheit

6.3 Konsolidierungskreis und -grundsätze

6.3.1 Konsolidierungskreis

Das USZ erstellt aufgrund seiner Beteiligung an der Zentralwäscherei Zürich ZWZ mit 40% bereits seit Jahren einen konsolidierten Abschluss.

Die ehemalige Kantonsapothek des Kantons Zürich, die bisher Teil der Konzernrechnung des Kantons Zürich war, wurde in eine Aktiengesellschaft ZüriPharm AG überführt, deren Anteile per 1. Januar 2024 vom Kanton Zürich an das USZ als Sacheinlage eingebracht wurden. Entsprechend wird die ZüriPharm AG als 100% Tochtergesellschaft erstmals im Geschäftsjahr 2024 vollkonsolidiert.

Das USZ hat die USZ Foundation im Jahr 2016 gestiftet, hält aber keine Anteile an der USZ Foundation. Aufgrund der Neuerungen im FER 30, die ab dem Geschäftsjahr 2024 erstmals angewendet werden, wird die USZ Foundation erstkonsolidiert sowie die Vergleichszahlen des konsolidierten USZ-Abschlusses 2023 restatet. Der detaillierte Einzelabschluss kann unter www.usz-foundation.ch eingesehen werden. Die USZ Foundation wendet FER 21 an.

Beteiligung	Domizil	Beteiligungs- quote 2024 in %	Beteiligungs- quote 2023 in %	Gesellschafts- kapital 2024	Gesellschafts- kapital 2023	Konsoli- dierungsart 2024	Konsoli- dierungsart 2023
USZ Foundation	Zürich	0.0	0.0	100	100	vollkon- solidiert	vollkon- solidiert
ZüriPharm AG	Schlieren	100.0	0.0	100	n/a	vollkon- solidiert	n/a
ZWZ AG	Zürich	40.0	40.0	2'000	2'000	Equity	Equity

6.3.2 Angewendete Konsolidierungsgrundsätze

Sämtliche vorgenannten Bewertungsgrundsätze, die für den Einzelabschluss gelten, werden auch für den konsolidierten Abschluss angewendet.

Eine Umrechnung von Abschlüssen in Fremdwährung kommt nicht zur Anwendung, da die Beteiligung in CHF bilanziert.

Da das USZ die assoziierten Gesellschaften nicht verbindlich verpflichten kann, ebenfalls nach Swiss GAAP FER zu bilanzieren, wurde der vorliegende Abschluss der Beteiligung an der ZWZ nach OR hinsichtlich etwaiger stiller Reserven analysiert, und diese Reserven wurden bei der Berechnung des Equity-Anteils vollumfänglich berücksichtigt. Für die Bemessung des anteiligen Equity-Werts wurden somit die bestehenden stillen Reserven aufgelöst und dazugerechnet.

6.4 Bewertungskonzept

Die Bewertungsgrundlagen sind im Handbuch für Rechnungslegung des USZ (HBR USZ) festgehalten, das vom Spitalrat genehmigt und in Kraft gesetzt wurde. Die ZüriPharm AG und die USZ Foundation wenden die Bewertungsgrundlagen von Swiss GAAP FER an.

In der Jahresrechnung gilt der Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Verbindlichkeiten. Über- und Unterbewertungen von einzelbewerteten Aktiven respektive Verbindlichkeiten dürfen nicht miteinander verrechnet werden. Das Bewertungskonzept für die Jahresrechnung basiert auf der Bewertungsgrundlage von historischen Kosten. Eine Bewertung zu aktuellen Werten wird vorgenommen, wo die Bestimmungen von Swiss GAAP FER dies vorschreiben oder ein Wahlrecht besteht (zum Beispiel Wertschriften des Anlagevermögens). Bei Bilanzpositionen in Fremdwährung ist der Umrechnungskurs zum Bilanzstichtag massgebend.

6.4.1 Flüssige Mittel

Als flüssige Mittel gelten Kassenbestände, Postguthaben und Bankguthaben inklusive Festgeldanlagen mit einer Restlaufzeit nach Bilanzstichtag von höchstens 90 Tagen. Diese Bilanzpositionen bilden zusammen den der Geldflussrechnung zugrunde liegenden Fonds. Die flüssigen Mittel werden zum Nominalwert bewertet.

6.4.2 Wertschriften des Umlaufvermögens

Als Wertschriften des Umlaufvermögens gelten Wertpapiere (Aktien, Obligationen, Anteile an Anlagenfonds u. a.), die als Liquiditätsreserve gehalten werden, ohne die Absicht einer dauernden Anlage, oder über diese Wertschriften einen massgeblichen Einfluss auf andere Unternehmen auszuüben. Die Wertschriften des Umlaufvermögens werden zu aktuellen Werten bewertet. Liegt kein aktueller Wert vor, werden sie höchstens zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet.

6.4.3 Kantonales Kontokorrent

Das kantonale Kontokorrent enthält Guthaben oder Verbindlichkeiten gegenüber dem Kanton und ist zum Nominalwert ausgewiesen.

6.4.4 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (LuL) am USZ umfassen Guthaben aus Patientenbehandlungen, aus Forschung und Lehre sowie übrige Guthaben, die aus der ordentlichen Geschäftstätigkeit des USZ entstanden sind. Die Forderungen aus LuL werden zum Nominalwert unter Abzug allfälliger Wertbeeinträchtigungen (Delkredere) bewertet. Bei der ZüriPharm AG umfassen die Forderungen Guthaben aus Medikamenten- und Dienstleistungsverkauf. Bei der USZ Foundation werden die kurzfristigen verbindlichen Zusagen der Gönnerinnen und Gönner ausgewiesen; diese können nicht überfällig werden.

Eine Wertberichtigung auf Forderungen wird erfolgswirksam erfasst, wenn objektive Hinweise vorliegen, dass fällige Forderungen nicht vollständig einbringlich sind (Einzelwertberichtigung). Pauschale Wertberichtigungen werden für nicht einzelwertberichtigte Forderungen zur Deckung von nicht eindeutig quantifizierbaren Bonitäts- und Verlustrisiken aufgrund einer zeitlichen Staffelung der Überfälligkeiten der Forderungen auf der Basis von Erfahrungswerten beim USZ erfasst. Diese Erfahrungswerte berücksichtigen auch den Umstand, dass mit zunehmender Überfälligkeit der Forderungen das Ausfallrisiko steigt.

Art der Guthaben	Wertberichtigung
Nicht fällig	0 %
Überfällig 1 bis 30 Tage	0 %
Überfällig 31 bis 60 Tage	0 %
Überfällig 61 bis 90 Tage	5 %
Überfällig 91 bis 120 Tage	10 %
Überfällig ab 121 Tagen	17.5 %

6.4.5 Sonstige kurzfristige Forderungen

Zu dieser Bilanzposition zählen alle sonstigen kurzfristigen Forderungen, die nicht in direktem Zusammenhang mit der ordentlichen Geschäftstätigkeit des USZ stehen und eine Laufzeit unter zwölf Monaten aufweisen. Sie werden zum Nominalwert unter Abzug allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet.

6.4.6 Vorräte und angefangene Behandlungen

Die Vorräte umfassen sämtliche Artikel, die beschafft und nicht direkt dem Leistungserbringungsprozess zugeführt werden. Wesentliche Warenlager werden bestandsgeführt oder im Rahmen des Abschlussprozesses im vierten Quartal inventiert und bilanziert. Die physisch vorhandenen Artikel in nicht bestandsgeführten dezentralen Warenlagern (z.B. Stationslager) sind – da nur in geringem Umfang vorhanden – nicht Bestandteil der Vorräte und gelten als verbraucht.

Die Bewertung der Warenvorräte erfolgt zu Anschaffungskosten inklusive aller direkten und indirekten Anschaffungsnebenkosten. Die Bewertung der beschafften Warenvorräte erfolgt zum gleitenden Durchschnittspreis. In den gleitenden Durchschnittspreis fliessen Rabatte und geplante sowie ungeplante Bezugsnebenkosten mit ein. Skonti werden dagegen nicht in den Beschaffungspreis einbezogen. Sie werden im Zahlungszeitpunkt als Finanzertrag verbucht.

Liegt der Netto-Marktwert der Vorräte unter den Anschaffungs- respektive Herstellkosten, so wird dieser für die Bewertung angewendet (Niederstwertprinzip).

Zu den angefangenen Arbeiten (Behandlungen) gehören per Bilanzstichtag nicht ausgetretene stationäre Fälle (Überlieger). Die Leistungen der Berichtsperiode von Überliegern werden anteilmässig mit dem durchschnittlichen Case Mix Index (CMI) der entsprechenden Klinik am USZ berücksichtigt.

Bestehen Anzeichen für eine fehlende Werthaltigkeit, erfolgt im Einzelfall eine entsprechende Korrektur.

6.4.7 Aktive Rechnungsabgrenzung

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen beinhalten Ausgaben des Berichtsjahres, die als Aufwand einer künftigen Rechnungsperiode zu belasten sind (Aufwandsvortrag). Weiter werden dieser Bilanzposition erbrachte, aber noch nicht fakturierte Leistungen der Berichtsperiode zugeordnet (Ertragsnachtrag), insbesondere für stationäre Fälle mit und ohne DRG-Kodierung, ambulante Fälle und übrige Aufträge.

Die Erlösabgrenzung erfolgt anhand der abrechenbaren Leistungen und zu den gültigen Tarifen/Preisen. Die Leistungen von ausgetretenen, jedoch noch nicht kodierten stationären Fällen werden mit dem durchschnittlichen CMI der entsprechenden Klinik, bei der der Austritt erfolgt ist, erfasst.

6.4.8 Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen erfolgen linear zulasten der Erfolgsrechnung unter Einhaltung der Branchenvorgaben des Schweizer Spitalverbands H+ (REKOLE). Die Aktivierungsgrenze beträgt unter Einhaltung von VKL (Verordnung über die Kostenermittlung und die Leistungserfassung durch Spitäler, Geburtshäuser und Pflegeheime in der Krankenversicherung) Art. 10, Abs. 5, 10'000 CHF und gilt pro einzelnes Objekt. Es werden keine Sammelaktivierungen vorgenommen. Auch die ZuriPharm AG und die USZ Foundation wenden die gleichen Regelungen an.

Anlagegüter, die nicht käuflich erworben, sondern über ein Leasing finanziert werden, sind den Käufen gleichgestellt und werden aktiviert. Anlageobjekte, an die Investitionszuschüsse von Dritten (wissenschaftliche Fonds, Nationalfonds, Universität und andere) geleistet werden, werden zu den vollen Anschaffungskosten in der Anlagebuchhaltung erfasst. Die geleisteten Zuschüsse werden unter den sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten passiviert und über die Nutzungsdauer des betreffenden Anlageguts aufgelöst. Dies gilt gleichermassen für Zuschüsse von Dritten wie auch für bilanzbezogene Zuwendungen der öffentlichen Hand.

Anlageklassen der Sachanlagen	REKOLE-Kategorien	Plan-Nutzungsdauern
Immobilien		
Immobilien (im Baurecht)		
Rohbau 1 (massiver Rohbau)	A1	33.3 Jahre
Rohbau 2 (übriger Rohbau)	A2	33.3 Jahre
Ausbau	A3	33.3 Jahre
Allgemeine (Gebudebetriebs-)Installationen	C1	20 Jahre
Bauprovisorien	B1	Anlagespezifische wirtschaftliche Nutzungsdauer
Mieterausbauten	C1	Individuelle Nutzungsdauer (max. 20 Jahre)
Medizintechnik		
Medizintechnische Anlagen, Apparate und Instrumente	E1	8 Jahre
Mobiliar und Einrichtungen		
Mobiliar und Einrichtungen (inkl. Lager)	D1	10 Jahre
Büromaschinen und Kommunikationssysteme	D2	5 Jahre
Geräte und EDV		
Anlagespezifische Installationen	C2	20 Jahre
Werkzeuge, Geräte und übriges	D4	5 Jahre
IT-Hardware	F1	4 Jahre
übrige Sachanlagen		
Fahrzeuge	D3	5 Jahre
Anlagen im Bau (AiB)		
Anlagen im Bau (AiB)	n/a	n/a

6.4.9 Finanzanlagen

Das finanzielle Anlagevermögen umfasst Beteiligungen sowie Wertschriften, die langfristig gehalten werden. Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten unter Abzug allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet. Beteiligungen mit einem Anteil zwischen 20% und 50% werden im Konzernabschluss nach der Equity-Methode ausgewiesen. Bei den Wertschriften handelt es sich um börsenkotierte Obligationen (in Form von Direktanlagen oder Anlagefonds), Sicht- und Termingelder oder erstrangige Hypotheken.

6.4.10 Immaterielle Anlagen

Die Bilanzposition enthält aktivierte Software. Die Bewertung der immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungs- beziehungsweise Herstellkosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibung erfolgt linear. Selbst erarbeitete übrige immaterielle Werte (Patente, Rechte usw.) werden nicht aktiviert, sondern dem Periodenergebnis belastet. Die Branchenvorgaben von H+ (REKOLE) werden angewendet. Die Aktivierungsgrenze beträgt unter Einhaltung von VKL Art. 10, Abs. 5 10'000 CHF und gilt pro einzelnes Objekt. Es werden keine Sammelaktivierungen vorgenommen.

Anlageklassen Immaterielle Anlagen	REKOLE- Kategorien	Plan-Nutzungsdauern
Software		
Software	F2	4 Jahre
Software-Upgrades (für medizintechnische Anlagen)	E2	3 Jahre
Strategische Software	F3	8 Jahre
Anlagen im Bau (AiB)		
Anlagen im Bau (AiB)	n/a	n/a

6.4.11 Impairment (Wertbeeinträchtigung)

Sämtliche Aktiven werden auf jeden Bilanzstichtag daraufhin geprüft, ob Anzeichen dafür bestehen, dass der Buchwert des Aktivums den erzielbaren Wert übersteigt (Wertbeeinträchtigung). Falls eine Wertbeeinträchtigung vorliegt, wird der Buchwert auf den erzielbaren Wert reduziert, wobei die Wertbeeinträchtigung dem Periodenergebnis belastet wird. Bei Sachanlagen und immateriellen Werten wird eine Wertbeeinträchtigung als ausserplanmässige Abschreibung erfasst und ausgewiesen.

6.4.12 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Unter dieser Bilanzposition werden Darlehen gegenüber Dritten mit einer maximalen Laufzeit von zwölf Monaten ausgewiesen; sie sind zum Nominalwert bewertet.

6.4.13 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Unter dieser Bilanzposition werden sämtliche Verbindlichkeiten ausgewiesen, die aus einer Lieferung und/oder Leistung (LuL) innerhalb der ordentlichen Geschäftstätigkeit des USZ, der ZüriPharm AG und der USZ Foundation entstanden sind. Die Bilanzposition beinhaltet sowohl Verbindlichkeiten gegenüber Dritten als auch gegenüber Nahestehenden. Die Verbindlichkeiten aus LuL haben eine maximale Laufzeit von zwölf Monaten, gerechnet ab dem Bilanzstichtag, sind unverzinslich und werden zum Nominalwert bewertet.

6.4.14 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Unter dieser Bilanzposition werden kurzfristige Verbindlichkeiten ausgewiesen, die weder aus Lieferungen und Leistungen noch aus Leasingverbindlichkeiten stammen und keine Finanzverbindlichkeiten darstellen. Als wichtigste Position werden hier die Vorauszahlungen und Depotgeldleistungen von Patientinnen und Patienten am USZ ausgewiesen.

Weiter fallen unter diese Bilanzposition die Prämien gegenüber Sozialversicherungen, die in Rechnung gestellt und noch nicht bezahlt sind. Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bewertet.

6.4.15 Leasingverbindlichkeiten

Bei den Leasingverbindlichkeiten wird die passivierte Verpflichtung zur Zahlung der Leasingraten aus Finanzleasing ausgewiesen, soweit vorhanden. Die Zahlungsverpflichtungen aus Leasingraten der nächsten zwölf Monate werden unter den kurzfristigen Leasingverbindlichkeiten zum Nominalwert ausgewiesen, die Verpflichtungen über zwölf Monaten bis zum Ende der Vertragslaufzeit werden unter den langfristigen Leasingverbindlichkeiten bilanziert.

6.4.16 Passive Rechnungsabgrenzung

Bei den passiven Rechnungsabgrenzungen handelt es sich einerseits um die Abgrenzungen beziehungsweise die Berücksichtigung von in ihrer Höhe bekannten Aufwendungen, die die Berichtsperiode betreffen und für die per Bilanzstichtag noch keine Rechnung verbucht ist (Aufwandsnachtrag), andererseits um erhaltene, bereits verbuchte Erträge, die in die Folgeperiode gehören (Ertragsvortrag). Die passiven Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert bewertet.

6.4.17 Sonstige langfristige Verbindlichkeiten

Geleistete Investitionszuschüsse von Dritten (z.B. aus den wissenschaftlichen Fonds, von der Universität oder von anderen Institutionen), die der Beschaffung von Anlagevermögen durch das USZ dienen, werden unter dieser Bilanzposition ausgewiesen. Die Verwendung der Gelder (Auflösung der Verbindlichkeit) erfolgt periodengerecht im Gleichschritt mit dem Wertverzehr des zugrunde liegenden Anlageguts. Die gemäss Abschreibungsvorausschau in den nächsten zwölf Monaten nach Bilanzstichtag verwendeten Investitionszuschüsse werden in die kurzfristigen Verbindlichkeiten umgegliedert. In der Position werden des Weiteren Rückbauverpflichtungen für Mieterausbauten bilanziert, die am Ende der Mietdauer gemäss Mietvertrag vorzunehmen sind. Die sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bewertet.

6.4.18 Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Unter dieser Position werden die aufgenommenen Darlehen mit einer Laufzeit über zwölf Monaten ausgewiesen und zu Nominalwerten geführt. Etwaige Emissionskosten für Anleihen werden über die transitorischen Abgrenzungen über die Laufzeit der Anleihe gegen die Position Finanzaufwand aufgelöst.

6.4.19 Zweckgebundene Fonds im Fremdkapital

Unter den zweckgebundenen Fonds im Fremdkapital werden Mittel ausgewiesen, die dem USZ übertragen wurden, eine feste Zweckbindung haben und im Aussenverhältnis eine rechtliche oder wirtschaftliche Verbindlichkeit aufweisen. Es handelt sich dabei um Gelder aus wissenschaftlichen Fonds, Forschungsgelder usw., die zum Nominalwert bewertet werden. Weiterhin werden die Fondskapitalien der USZ Foundation in dieser Position erfasst.

6.4.20 Derivative Finanzinstrumente

Zur Absicherung der Zinssatzrisiken können derivative Finanzinstrumente eingesetzt werden. Derivative Finanzinstrumente zur Absicherung eines bereits bilanzierten Grundgeschäfts werden nach den gleichen Bewertungsgrundsätzen verbucht, die beim abgesicherten Grundgeschäft zur Anwendung kommen. Instrumente zur Absicherung des künftigen Geldflusses werden nicht bilanziert, sondern bis zur Realisierung des künftigen Cashflows im Anhang offengelegt.

6.4.21 Allgemeine Rückstellungen

Eine Rückstellung wird für eine gegenwärtige Verpflichtung gebildet, wenn deren Ursprung in einem Ereignis in der Vergangenheit liegt, wenn der Mittelabfluss zur Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich ist und wenn die Höhe der Verpflichtung zuverlässig geschätzt werden kann. Die Bewertung der Rückstellung basiert auf der Schätzung des Geldabflusses zur Erfüllung der Verpflichtung. Bildung, Verwendung und Auflösung erfolgen erfolgswirksam. Die Auflösung erfolgt über dieselbe Position, über die sie gebildet wurde.

Rückstellungen beziehungsweise deren Teile, die innerhalb der nächsten zwölf Monate ab Bilanzstichtag fällig werden, sind in die kurzfristigen Rückstellungen umgegliedert. In den langfristigen Rückstellungen werden diejenigen Positionen ausgewiesen, die frühestens in zwölf Monaten zu einem Mittelabfluss führen. Die Bewertung der Rückstellungen erfolgt zum Fair Value (Schätzung).

6.4.22 Rückstellungen aus Personalvorsorgeeinrichtungen

Das USZ hat sich für die Erfüllung der beruflichen Vorsorge (2. Säule) gemäss den Vorgaben des Gesetzes über das Universitätsspital Zürich USZG bei der Pensionskasse BVK angeschlossen. Ferner bestehen Anschlussverträge bei der Vorsorgestiftung des Verbands Schweizerischer Assistenz- und Oberärztinnen und -ärzte (VSAO) sowie bei der Vorsorgestiftung des Vereins der Leitenden Spitalärzte der Schweiz (VLSS). Die ZüriPharm AG und die USZ Foundation haben sich ebenfalls bei der Pensionskasse BVK angeschlossen. Verpflichtungen werden gemäss den Bestimmungen zu Rückstellungen passiviert.

6.4.23 Fonds im Eigenkapital

Legate sowie Stiftungen ohne eigene Rechtspersönlichkeit werden je nach Zweckbindung der Mittel bilanziert. Ist der Verwendungszweck eng und präzise bestimmt und besteht eine rechtliche oder wirtschaftliche Verbindlichkeit im Aussenverhältnis, erfolgt die Bilanzierung im Fremdkapital. Besteht beim Verwendungszweck ein grösserer Handlungsspielraum und besteht keine rechtliche oder wirtschaftliche Verbindlichkeit (z. B. eine Rückzahlungsverpflichtung), erfolgt die Bilanzierung im Eigenkapital.

6.4.24 Eigenkapital

Das konsolidierte Eigenkapital des USZ setzt sich aus dem Gesellschaftskapital (Dotationskapital) des USZ und dem Stiftungskapital der USZ Foundation, den Fonds im Eigenkapital, den erarbeiteten Gewinnreserven von USZ, ZüriPharm AG und USZ Foundation sowie dem Ergebnis der Berichtsperiode zusammen. Die Bewertung des Eigenkapitals ergibt sich aus der Differenz zwischen den bewerteten Aktiven und den bewerteten Verbindlichkeiten. Das Dotationskapital und die Kapitalreserven sind zum Nominalwert bewertet. Die Wertanpassungen aufgrund der Bewertungen von Aktiven und Verbindlichkeiten erfolgen über das Periodenergebnis.

6.4.25 Umsatzerfassung

Eine in der Berichtsperiode erbrachte Behandlung oder Dienstleistung wird periodengerecht im Ertrag erfasst. Lieferungen werden im Ertrag erfasst, wenn die entsprechenden materiellen oder immateriellen Vermögenswerte geliefert wurden und Nutzen und Risiken sowie die Verfügungsmacht auf die Käuferschaft übergegangen sind (vgl. auch Erlösabgrenzung unter Punkt Aktive Rechnungsabgrenzung).

Als Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen gelten diejenigen Erlöse, die aus dem gewöhnlichen Geschäftszweck, insbesondere aus Behandlungsleistungen im stationären und ambulanten Bereich sowie aus Leistungen im Bereich der Lehre und Forschung bzw. der Heilmittelversorgung resultieren. Die Nettoerlöse umfassen den Wert der für die erbrachte Leistung zufließenden Gegenleistung, das heisst abzüglich allfälliger Wertberichtigungen sowie Erlösminderungen.

Als stationäre Behandlung gelten Aufenthalte zur Untersuchung, Behandlung und Pflege von mindestens 24 Stunden und solche von weniger als 24 Stunden, bei denen während einer Nacht ein Bett belegt wird, sowie bei Überweisung in ein anderes Spital und bei Todesfällen. Als ambulante Behandlungen gelten alle nicht stationären Behandlungen.

6.4.26 Zuwendungen der öffentlichen Hand

Die neue Regelung des FER 28 betreffend Zuwendungen der öffentlichen Hand ist 2024 in Kraft getreten. Das USZ wendet das Bruttoprinzip an; die notwendigen Offenlegungen und Erläuterungen erfolgen im Anhang sowohl für die vermögenswert- als auch die erfolgsbezogenen Zuwendungen.

6.4.27 Steuern

Das USZ ist als selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt von den Kapital- und Ertragssteuern befreit. Die ZüriPharm AG ist nicht steuerbefreit; bei vorhandenen Verlustvorträgen werden latente Steuern berechnet und ausgewiesen, da von einer künftigen Gewinnerwirtschaftung der ZüriPharm AG ausgegangen wird. Die USZ Foundation ist als gemeinnützige Stiftung von den Kapital- und Ertragssteuern befreit.

6.4.28 Eventualverpflichtungen

Eventualverpflichtungen werden auf jeden Bilanzstichtag bewertet. Eine Eventualverbindlichkeit ist grundsätzlich immer ausweispflichtig, wenn die Eintrittswahrscheinlichkeit nicht zur Bildung von Rückstellungen verpflichtet oder eine Rückstellung mangels einer zuverlässigen Schätzung nicht gebildet werden kann.

Es bestehen keine Kreditsicherungsgarantien, Bürgschaften, Garantieverpflichtungen oder Pfandbestellungen zugunsten Dritter.

6.4.29 Eventualforderungen

Forderungen mit Eventualcharakter werden auf jeden Bilanzstichtag bewertet. Eine Eventualforderung ist grundsätzlich immer dann ausweispflichtig, wenn der Zufluss von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen oder Nutzungspotenzial wahrscheinlich ist (Eintrittswahrscheinlichkeit über 50%). Der Ausweis erfolgt zum Nominalwert der erhaltenen Bürgschaften/Garantien bzw. nach dem Grundsatz der bestmöglichen Schätzung.

6.4.30 Sonstige Angaben

6.4.30.1 Finanzielle Risiken

Das USZ identifiziert und diskutiert Risiken periodisch. Die Quantifizierung der Risiken erfolgt in Anlehnung an die Standards IPSAS 28, 30 und 41; eine entsprechende Offenlegung erfolgt in der nachfolgenden Tabelle.

6.4.30.2 Zinsrisiko

Zu Zinsrisiken gehören die potenziellen negativen Auswirkungen einer Zinssatzveränderung auf die Vermögenswerte und Verpflichtungen in der Bilanz sowie auf das Zinsergebnis in der Erfolgsrechnung. Das Risiko wird durch eine stabile Zinsentwicklung vermindert. Im Jahr 2018 wurde eine börsennotierte Anleihe mit einer Laufzeit von 10 Jahren und einem festen Zinssatz (Coupon) von 0.550% platziert sowie eine weitere festverzinsliche Tranche als Schuldscheindarlehen aufgenommen. Direkt betroffen von Zinsänderungen ist neu der Baurechtszins zugunsten des Kantons Zürich. Dieser Zins richtet sich nach dem internen Zinssatz, der vom Regierungsrat des Kantons Zürich jährlich festgelegt wird. Im Jahr 2024 wurden zwei weitere börsennotierte Anleihen mit festen Laufzeiten bis 2032 und 2036 und festen Zinssätzen (Coupons) von 1.5% und 1.65% platziert.

6.4.30.3 Kreditrisiko

Das Kreditrisiko ergibt sich aus der Gefahr, dass eine Gegenpartei ihren Verpflichtungen nicht mehr nachkommen kann und dadurch beim anderen Partner finanzielle Verluste verursacht. Mögliche Kreditrisiken aus der operativen Tätigkeit können sich im USZ und bei der ZüriPharm AG hauptsächlich aus den Forderungen gegenüber Dritten und dem Kanton Zürich ergeben.

Gestützt auf das Spitalplanungs- und Finanzierungsgesetz SPFG werden im stationären Bereich 55% des Rechnungsbetrags an den Wohnkanton des Patienten fakturiert. Der Hauptanteil der Lieferungen und Leistungen wird im System «Tiers Payant» (direkte Rechnungsstellung an die Kantone und Versicherungen) fakturiert. Zudem erfolgen eine aktive Bewirtschaftung der Forderungen durch das Inkassowesen des USZ sowie die Bildung von Delkrede, gestützt auf Erfahrungswerte. Insgesamt kann das Kreditrisiko als gering eingestuft werden.

6.4.30.4 Ausfallrisiko

Ausfallrisiken entstehen durch die finanziellen Vermögenswerte des USZ, der ZüriPharm AG und der USZ Foundation, die die flüssigen Mittel sowie kurzfristige und langfristige Forderungen, Finanzanlagen beziehungsweise Rechnungsabgrenzungen umfassen. Das Ausfallrisiko beinhaltet mögliche Forderungsausfälle, die einen finanziellen Verlust für das konsolidierte USZ darstellen würden. Das maximale Ausfallrisiko beläuft sich auf den Bilanzwert dieser finanziellen Vermögenswerte, beträgt 651'150 TCHF zum Bilanzstichtag und setzt sich wie folgt zusammen:

Werte in TCHF	2024	2023 restated	2023
Flüssige Mittel ohne Bargeld	27'092	34'235	32'489
Forderungen	320'561	304'078	299'440
Angefangene Behandlungen (Abgrenzungen)	17'033	16'835	16'835
Aktive Rechnungsabgrenzung	193'859	157'488	157'725
Finanzanlagen	65'006	60'035	41'409
Beteiligungen	27'599	27'176	27'176
Total finanzielle Vermögenswerte	651'150	599'846	575'073

6.5 Erläuterungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung

1 Erträge stationäre Patienten

Beträge in TCHF	2024	2023 restated	2023
Stationärer Ertrag DRG Pauschalen und Zusatzentgelte	816'888	759'539	759'539
Stationärer Ertrag Zusatzversicherte	80'314	74'571	74'571
Stationärer Ertrag Pauschalverträge	962	1'271	1'271
Erträge stationär	898'163	835'381	835'381

Basierend auf dem Spitalplanungs- und Finanzierungsgesetz SPFG des Kantons Zürich, werden die stationären Fälle mittels Fallpauschalen gemäss SwissDRG abgerechnet. Für das Geschäftsjahr wurde für alle Fallpauschalen eine Einigung erreicht; die Verträge sind genehmigt oder befinden sich in Genehmigung.

Die Abrechnung mittels Fallpauschalen gemäss SwissDRG gilt auch für ausländische Patientinnen und Patienten, wobei sich hier die Preise (Baserate) nach der Taxordnung des USZ richten. Bei zusatzversicherten Patientinnen und Patienten wird ein Zuschlag für Hotellerieleistungen und für die Behandlung durch Kaderärzte verrechnet. Bestimmte Einzelmedikamente und Implantate werden separat in Rechnung gestellt.

2 Erträge ambulante Patienten

Beträge in TCHF	2024	2023 restated	2023
Ambulanter Ertrag Poliklinik	490'364	468'864	468'864
Ambulanter Ertrag private Sprechstunde	22	274	274
Erträge ambulant	490'385	469'138	469'138

Im ambulanten Ertrag sind neben ärztlichen, pflegerischen und medizintechnischen Leistungen auch ambulant verrechnete Medikamente und Materialien im Umfang von 138'040 TCHF (Vorjahr 133'640 TCHF) enthalten.

Insgesamt wurden stationäre und ambulante Erträge im Umfang von 186'668 TCHF für erbrachte, aber noch nicht fakturierte Leistungen per 31. Dezember 2024 abgegrenzt.

3 Externe Aufträge und übrige medizinische Erträge

Beträge in TCHF	2024	2023 restated	2023
Externe Aufträge und übrige medizinische Erträge	58'140	53'261	53'261
Abschreibungen von Patientenguthaben	(4'012)	(4'831)	(4'831)
Auflösung/Bildung Delkredere und wiedereingebrachte Guthaben	(4'429)	(791)	(791)
Übrige medizinische Erträge	15'553	37'752	37'752
Externe Aufträge und übrige medizinische Erträge	65'252	85'391	85'391

Die Abschreibungen von Patientenguthaben sind in der Berichtsperiode gegenüber dem Vorjahr leicht gesunken. Das Delkredere ist gegenüber dem Niveau des Vorjahres angestiegen, da Beschwerden und Fallzurückweisungen aufgrund von Personalfuktuation und Fachkräftemangel langsamer als in den Vorjahren abgearbeitet wurden. Die in den übrigen medizinischen Erträgen enthaltenen Einnahmen für transplan-tationsbezogene Dienstleistungen bewegen sich auf dem Niveau des Vorjahres; im Vorjahr ist aufgrund der Neubewertung der notwendigen tarifarischen Rückstellungen ein aperiodischer Ertrag in Höhe von 22'801 TCHF enthalten, der im Berichtsjahr bei den übrigen medizinischen Erträgen nicht angefallen ist.

4 Erträge Medikamentenverkauf

Beträge in TCHF	2024	2023 restated	2023
Erträge Medikamentenverkauf	96'000	0	0

Die Erträge aus Medikamentenverkauf enthalten die Erlöse, die die ZüriPharm AG mit Externen erzielt.

5 Erträge Forschung und Lehre

Beträge in TCHF	2024	2023 restated	2023
Ertrag Universität Zürich für Forschung und Lehre	83'264	84'525	84'525
Übriger Ertrag Forschung und Lehre	10'304	9'863	9'863
Erträge Forschung und Lehre	93'568	94'388	94'388

Für Leistungen des USZ im Bereich der universitären Forschung und Lehre werden von der Universität Zürich insgesamt 83'575 TCHF bezahlt. Beim grössten Anteil (83'264 TCHF) handelt es sich um die Entschädigung für Leistungen des USZ im Bereich der universitären ärztlichen Ausbildung und der Forschung. Dieser Beitrag wird im Rahmen des sogenannten Allokationsmodells leistungsbezogen durch die medizinische Fakultät der Universität Zürich für alle Universitätsspitäler im Kanton Zürich ermittelt und kann als erfolgsbezogene Zuwendung der öffentlichen Hand eingeordnet werden.

In diesem Beitrag nicht enthalten sind Kosten im Zusammenhang mit der ärztlichen Weiter- und Fortbildung sowie mit der nicht universitären Lehre und Forschung. Die erteilte ärztliche Weiterbildung wird als gemeinwirtschaftliche Leistung durch die Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich finanziert. Die Löhne der in Weiterbildung stehenden Assistenzärzte sowie nicht ärztliche Weiter- und Fortbildung sind durch die Tarife abzugelten. Im Berichtsjahr wurden darüber hinaus von der Universität Zürich weitere 453 TCHF Erträge zur Deckung der Kosten aus Forschung und Lehre überwiesen. Die Beiträge der Universität Zürich werden periodengerecht entsprechend dem Zeitpunkt der anfallenden Kosten für die entsprechenden Projekte anteilmässig abgegrenzt. Zudem konnte das USZ gesponserte klinische Auftragsstudien in Höhe von 9'993 TCHF (Vorjahr 9'457 TCHF) durchführen.

6 Nicht medizinische Erträge

Beträge in TCHF	2024	2023 restated	2023
Leistungen an Besucher und Mitarbeitende	38'999	40'297	40'381
Erträge aus Dienstleistungen an Dritte (Personalentsendungen)	18'420	12'843	12'843
Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	1'521	0	0
Bereinigung Bauprojekte aus Endabrechnungen		478	478
Beiträge, Zuschüsse und Provisionen	13'476	19'187	7'242
Förderung von Projekten durch die USZ Foundation			5'858
Übrige nicht medizinische Erträge	3'560	1'983	1'983
Nicht medizinische Erträge	75'976	74'789	68'786

Die nicht medizinischen Erträge setzen sich hauptsächlich zusammen aus 38'999 TCHF Leistungen an Besucher und Mitarbeitende (Gastronomie, Gärtnerei, Kinderkrippe, Parkplätze, Kioske u. Ä.) sowie 18'420 TCHF Erträgen aus Dienstleistungen an Dritte (Personalentsendungen sowie Dienstleistungserträgen der ZüriPharm AG an Spitäler und Heime). Die leichte Abnahme bei den Leistungen an Besucher und Mitarbeitende ist auf eine temporäre Schliessung der Bistros NORD und SUED aufgrund von Instandhaltungsaktivitäten zurückzuführen.

Aus den Endabrechnungen von Bauprojekten durch Bereinigungen zwischen Investitionen und nicht aktivierbaren Kosten ergaben sich im Vorjahr aperiodische Erträge in Höhe von 478 TCHF.

Daneben umfasst die Position auch diverse Erträge wie zum Beispiel Rückvergütungen des Bundes, Beiträge und Zuschüsse sowie Provisionen. Die Abnahme dieser Beiträge und Zuschüsse hängt direkt mit den eingeworbenen Zuwendungen der USZ Foundation zusammen, die im Geschäftsjahr deutlich unter dem Vorjahr lagen. Die Förderung von Projekten durch die USZ Foundation entfällt in der Darstellung aufgrund der Konsolidierung der USZ Foundation mit dem USZ. Für weitere Informationen bezüglich eingeworbener Zuwendungen und geförderter Projekte verweisen wir direkt auf die USZ Foundation unter www.usz-foundation.com.

Bei den erfolgsbezogenen Zuwendungen der öffentlichen Hand gemäss Swiss GAAP FER 28, die in der Position Beiträge, Zuschüsse und Provisionen enthalten sind, handelt es sich um die folgenden Organisationen und Beträge:

- Beiträge des BAG für die Finanzierung einer Ebola-Station (540 TCHF, Vorjahr 540 TCHF),
- Beitrag des Bundes in Form der CO₂-Rückvergütung (534 TCHF, Vorjahr 501 TCHF)
- Beiträge der Swiss Clinical Trial Organisation SCTO für die Unterstützung des Clinical Trial Centers CTC sowie für bestimmte Auftragsstudien (471 TCHF, Vorjahr 646 TCHF),
- Zuschüsse des Swiss Personalized Health Networks SPHN zur Unterstützung von Projekten zu Forschungsdaten (187 TCHF, Vorjahr 962 TCHF inkl. einem Kooperationsvertrag für 2021–2024),
- Beiträge der Stadt Zürich zum Betrieb der Kindertagesstätten (288 TCHF, Vorjahr 303 TCHF),
- Beiträge des Berufsbildungsfonds des Kantons Zürich für die Pflege (53 TCHF, Vorjahr 18 TCHF),
- Beiträge des Kantons Zürich für die vereinbarten Leistungen des Ambulatoriums für Folter- und Kriegsoffer (79 TCHF, Vorjahr 77 TCHF) sowie
- Beiträge des Eidgenössischen Nuklearsicherheitsinspektorat ENSI für den Erhalt des Wissens über die Behandlung stark bestrahlter Personen (20 TCHF, Vorjahr 20 TCHF).

7 Beiträge Kantone

Beträge in TCHF	2024	2023 restated	2023
Projektbezogene Beiträge und Subventionen	25'329	21'781	21'781
Beiträge Kantone	25'329	21'781	21'781

Der Beitrag des Kantons Zürich als erfolgsbezogene Zuwendung der öffentlichen Hand beläuft sich für gemeinwirtschaftliche Leistungen 2024 auf 23'698 TCHF als projektbezogene Beiträge und Subventionen gemäss Spitalplanungs- und Finanzierungsgesetz SPFG. Davon wurden 178 TCHF im Rahmen von Assistenzarzt-Rotationen weitergereicht an die berechtigten anderen Weiterbildungsspitäler.

Bei den projektbezogenen Beiträgen handelt es sich um Leistungen im Auftrag des Kantons, die durch das DRG-System nicht entschädigt werden und deren Kosten nicht in die Tarife einfließen dürfen. Zu diesen erfolgsbezogenen Zuwendungen der öffentlichen Hand gehören unter anderem die Leistungen der ärztlichen Weiterbildung (13'000 TCHF, Vorjahr 11'374 TCHF), des Krebsregisters (2'450 TCHF, Vorjahr 2'300 TCHF), der Hausarztmedizin (2'320 TCHF, Vorjahr 1'881 TCHF), der Innovationsförderung (1'896 TCHF, Vorjahr 2'000 TCHF), der psychiatrischen Ambulatorien (1'450 TCHF, Vorjahr 1'871 TCHF) und der Transplantationskoordination (1'200 TCHF, Vorjahr 1'200 TCHF).

Unter Einbezug des KVG-Anteils des Kantons für die Behandlung stationärer Zürcher Patient*innen resultiert gesamthaft ein Beitrag des Kantons (exkl. Rückerstattung für Forschung und Lehre) von 292'473 TCHF.

Ebenfalls enthalten sind Beiträge der GDK Ost für Vorhalteleistungen Hochinfektionsstation (569 TCHF, Vorjahr 426 TCHF). Erhöht wurden die Erträge aufgrund der Schlussabrechnung der Subventionen aus dem Vorjahr.

8 Erträge aus aktivierten Eigenleistungen

Beträge in TCHF	2024	2023 restated	2023
Erträge aus aktivierten Eigenleistungen	964	755	755
Erträge aus aktivierten Eigenleistungen	964	755	755

Die aktivierten Eigenleistungen des Geschäftsjahres betragen 964 TCHF (Vorjahr 755 TCHF) und beruhen auf den projektbezogenen Zeitaufwänden eigener Fachspezialisten im Rahmen des Bauprojektes Neubau MITTE1|2.

9 Personalaufwand

Beträge in TCHF	2024	2023 restated	2023
Besoldungen Ärzte/Naturwissenschaftler	275'584	272'178	272'178
Besoldungen Pflege	223'076	210'800	210'800
Besoldungen MTTB	85'120	82'158	82'158
Besoldungen Administration	150'383	144'571	143'875
Besoldungen Facility Management	67'405	69'426	69'426
Besoldung Züripharm	16'137	0	0
Auszubildende (Unterassistenten und Lernende)	15'965	15'009	15'009
Übrige Besoldungen (Dritte, Fremdfinanzierte usw.)	42'253	38'324	38'324
Besoldungen	875'922	832'465	831'770
Sozialleistungen	147'569	142'774	142'616
Personalnebenkosten	11'469	10'766	10'605
Personalaufwand	1'034'961	986'005	984'992

Der Personalbestand wird stichtagsbezogen dargestellt. Per 31.12.2024 beträgt der Personalbestand 7'218.2 (Vorjahr restated 6'826.4/Vorjahr 6'822.1) Vollzeitstellen inklusive Fehlzeiten, Mutterschaftsurlaub, Krankheit und Unfall. Hinzu kommen 653.4 (Vorjahr 696.7/Vorjahr restated 696.7) Vollzeitstellen für Lernpersonal, das am USZ ausgebildet wird. Der Anstieg der Löhne ist zurückzuführen auf die Gewährung eines Inflationsausgleichs, leistungsbezogener Einmalzulagen sowie einen Anstieg des Personals auch aufgrund der Erweiterung des Konsolidierungskreises.

Die Zunahme des Personalbestands am USZ ist im Wesentlichen zurückzuführen auf neu geschaffene Stellen, mit denen die Leistungsanforderungen in der Versorgung abgedeckt wurden. Hierzu zählt besonders der Anstieg bei Ärzten und Pflege. Des Weiteren erfolgen für die grossen Infrastruktur- und IT-Projekte Leistungen, die durch Personal in der Verwaltung, der Ökonomie sowie durch technisches Personal erbracht werden. Der Anstieg der Personalnebenkosten ist im Wesentlichen verursacht durch angestiegene Ausgaben für Fachtagungen und Kongresse sowie durch erhöhte Kosten für Weiterbildung aller Personalgruppen.

10 Medizinischer Aufwand

Beträge in TCHF	2024	2023 restated	2023
Medikamente	222'932	169'783	169'783
Medizinisches Material	194'009	185'660	185'660
Medizinische bezogene Dienstleistungen	30'131	30'684	30'684
Medizinischer Aufwand	447'072	386'127	386'127

Die Zunahme des Medikamentenaufwands ergibt sich aus der Erstkonsolidierung der ZüriPharm AG, die den wesentlichen Anteil der Medikamentenversorgung am USZ sicherstellt sowie auch externe Kunden versorgt.

Die Entwicklung des Medikamentenaufwands am USZ hat sich gegenüber dem Vorjahr weitestgehend stabilisiert. Im ambulanten Bereich ist weiterhin ein Wachstum bei den Zytostatika zu verzeichnen (+2.8%), während sich bei den Medikamenten für die stationäre Behandlung insgesamt ein leicht geringerer Aufwand gegenüber dem Vorjahr zeigt.

Beim medizinischen Material nahmen vor allem die Kosten für Implantate zu; die drei grössten Warengruppen (gemessen in CHF) machen rund 10.8% des gesamten Aufwands aus. Sie umfassen ICT-Beschaffungen, Diagnostika und Herzklappen, die nur ganz knapp über dem Volumen der Kardiologie-Katheder liegen.

Bei den bezogenen Dienstleistungen in Höhe von 30'131 TCHF entfallen 10'071 TCHF (Vorjahr 9'063 TCHF) auf Untersuchungen in fremden Laboren und 10'967 TCHF (Vorjahr 12'240 TCHF) auf Dienstleistungen und Organe im Zusammenhang mit Transplantationen.

11 Nicht medizinischer Aufwand

Beträge in TCHF	2024	2023 restated	2023
Materialaufwand	17'977	0	0
Lebensmittel	7'799	7'632	7'632
Dienstkleider- und Haushaltsaufwand	13'901	13'445	13'445
Informatikaufwand	37'494	25'654	22'328
Unterhalt und Reparaturen Bau	11'994	9'978	9'978
Unterhalt und Reparaturen Sonstiges	25'677	21'885	21'885
Aufwand für Kleinanschaffungen unter 10 TCHF	6'221	4'473	7'782
Energie und Wasser	19'103	13'493	13'493
Büro- und Verwaltungsaufwand	7'847	6'518	6'201
Externe Dienstleistungen	15'223	16'765	18'265
Versicherungsprämien	2'016	1'198	1'192
Übriger Sachaufwand	20'645	18'053	18'279
Nicht medizinischer Aufwand	185'896	139'094	140'481

Der nicht medizinische Aufwand ist gegenüber dem Vorjahr deutlich angestiegen, was vor allem auf den Materialaufwand der ZüriPharm zurückzuführen ist. Darüber hinaus bleiben die Unterhalts- und Reparaturkosten auf hohem Niveau, da die Infrastruktur am USZ über weite Teile veraltet ist. Beim Informatikaufwand ist der Anstieg auf gestiegene Support- und Wartungskosten für Software zurückzuführen sowie auf projektbezogene Aufwendungen, die im Rahmen der laufenden Projekte SAP S/4HANA-Einführung und «Data Platform of Platforms» nicht aktiviert werden können. Bei den Kosten für Energie und Wasser ist der Anstieg vor allem durch die Aufwendungen der ZüriPharm AG begründet. Der Anstieg bei den Lebensmitteln ist auf gestiegene Lebensmittelpreise zurückzuführen.

Bei den Dienstkleidern schlugen sich die höheren Energiepreise des Versorgers nieder, zudem Verrechnungen für Materialien, die im Rahmen des Finanzierungsmodells Forschung und Lehre mit der UZH nun durch die gesprochenen Gelder zu finanzieren sind. Bei den Versicherungsprämien erfolgte eine Reduktion der Rückstellungen für Haftpflichtfälle, die einher ging mit reduzierten Schadensersatzzahlungen, da strittige Fälle der Vergangenheit zum Abschluss gebracht werden konnten. Der Anstieg der Prämien ist auf entsprechende Aufwendungen der ZüriPharm AG zurückzuführen.

12 Fondsergebnis (zweckgebundene) Fonds im Fremdkapital

Beträge in TCHF	2024	2023 restated	2023
Einlagen in Fonds im Fremdkapital	7'978	13'830	1'607
Entnahmen aus Fonds im Fremdkapital	(8'288)	(7'401)	(1'231)
Einlagen in Allokationsfonds	37'333	38'204	38'204
Entnahmen aus Allokationsfonds	(37'242)	(28'980)	(28'980)
Fondsertrag/(Fondaufwand) zweckgebundene Fonds	(218)	15'652	9'599

Die Einlagen in und Entnahmen aus Fonds im Fremdkapital entstammen mehrheitlich aus dem Otto Honegger Fonds zur Finanzierung der Aktivitäten des Sozial- und Freiwilligendienstes sowie besonders bei der USZ Foundation aus neu eingeworbenen Geldern zur Unterstützung von spezifischen Forschungsprojekten. Details können den Erläuterungen in der Bilanz unter Nummer 34 zu den Fonds im Fremdkapital entnommen werden. Für Detailangaben zu den Fonds der USZ Foundation wird auf www.usz-foundation.ch verwiesen.

Im Rahmen des Finanzierungsmodells für die universitäre Forschung und Lehre wurden seitens der Universität Zürich Gelder gesprochen, die jedoch von den berechtigten Professoren, die darüber verfügen können, im Vorjahr nicht im geplanten Umfang zweckgebunden für Forschungstätigkeit verwendet wurden und somit zu bilanzbezogenen Zuwendungen der öffentlichen Hand gerechnet werden können. Die nicht verwendeten Gelder stehen den Forschenden jedoch weiterhin uneingeschränkt zur Erbringung der Forschungsleistung zur Verfügung; die berechtigten Professoren entscheiden persönlich und alleine über die Verwendung der Forschungsmittel. Eine Einflussnahme des Spitals ist nicht vorgesehen.

13 Mietaufwendungen

Beträge in TCHF	2024	2023 restated	2023
Mietaufwand Immobilien	24'477	21'994	21'931
Mietaufwand Mobilien	2'654	2'839	2'839
Mietaufwendungen	27'131	24'833	24'770

Der Mietaufwand Immobilien enthält die Mietzahlungen für angemietete Flächen ausserhalb der Kernzone des USZ: die Forschungs-, Produktions- und Logistikfläche in Schlieren, das ambulante Zentrum am Flughafen, den administrativen Standort in Stettbach sowie kleinere Flächen nahe an der Kernzone. Neu ist im Geschäftsjahr auch der Mietaufwand der ZüriPharm AG enthalten. In der Position Mobilien sind Aufwendungen für kurzzeitige Überbrückungen von Kapazitätsspitzen bei spezifischen medizinischen Geräten, Pay-per-Use-Einsätze bestimmter Gerätekategorien sowie Miete von technischer Ausstattung, wie z.B. Bildschirmen, enthalten.

14 Abschreibungen

Beträge in TCHF	2024	2023 restated	2023
Abschreibungen Immobilien im Baurecht	45'482	45'142	45'142
Abschreibungen Immobilien (Mieterausbau)	5'349	3'999	3'999
Abschreibungen medizintechnische Geräte	23'950	20'767	20'767
Abschreibungen Mobiliar und Einrichtungen	591	600	600
Abschreibungen Geräte und EDV	4'125	5'053	5'053
Abschreibungen übrige Sachanlagen	161	225	225
Abschreibungen immaterielle Anlagen	2'648	3'293	3'270
Abschreibungen Anteil auf Abgängen	2'746	2'795	2'795
Abschreibungen passivierte Beiträge	(1'864)	(2'271)	(2'271)
Abschreibungen	83'188	79'603	79'580

Die Bilanzierung, die Bewertung und die Abschreibung des Anlagevermögens des USZ richten sich nach den Regelungen von H+, die ihrerseits für die Rechnungslegung auf Swiss GAAP FER verweisen. Das Anlagevermögen wird linear über die definierte Nutzungsdauer gemäss H+ abgeschrieben. Allfällige dauernde Wertminderungen des Anlagevermögens werden mittels ausserordentlicher Abschreibungen bei entsprechenden Hinweisen oder im Rahmen der jährlichen Inventur berücksichtigt. Es werden keine Sammelaktivierungen vorgenommen.

In den Abschreibungen für passivierte Beiträge sind 91 TCHF (Vorjahr 97 TCHF) enthalten, die aus bilanzbezogenen Zuwendungen der öffentlichen Hand in Form von Investitionsbeiträgen für die Anschaffung von Medizintechnik durch die Universität Zürich UZH stammen.

Für die ordentlichen Abschreibungen werden folgende wirtschaftlichen Nutzungsdauern verwendet, die gleichermassen bei allen drei Einheiten des Konsolidierungskreises zur Anwendung kommen:

Nutzungsdauer der Anlagen	Nutzungsdauer 2024	Nutzungsdauer 2023 restated	Nutzungsdauer 2023
Immobilien im Baurecht	33.3 Jahre	33.3 Jahre	33.3 Jahre
Anlageninstallationen in Gebäuden	20 Jahre	20 Jahre	20 Jahre
Medizintechnische Geräte	8 Jahre	8 Jahre	8 Jahre
Mobiliar und Einrichtungen	10 Jahre	10 Jahre	10 Jahre
Kommunikationssysteme und Büromaschinen	5 Jahre	5 Jahre	5 Jahre
Informatikanlagen (EDV-Hardware)	4 Jahre	4 Jahre	4 Jahre
Immaterielle Informatikanlagen (EDV-Software)	4 Jahre	4 Jahre	4 Jahre
Immaterielle Anlagen (EDV-Upgrades)	3 Jahre	3 Jahre	3 Jahre
Fahrzeuge, Werkzeuge, Geräte und Übriges	5 Jahre	5 Jahre	5 Jahre
Bauprovisorien	nach anlage-spezifischer Nutzungsdauer	nach anlage-spezifischer Nutzungsdauer	nach anlage-spezifischer Nutzungsdauer
Hochbauten (Mieterausbau)	nach Mietdauer	nach Mietdauer	nach Mietdauer

15 Finanzergebnis

Beträge in TCHF	2024	2023 restated	2023
Finanzaufwand	(8'966)	(5'137)	(5'136)
Finanzertrag	8'945	512	286
Finanzergebnis	(21)	(4'625)	(4'850)

Die Zinsbelastung bemisst sich auf Basis des effektiv beanspruchten Fremdkapitals, das im Geschäftsjahr zugenommen hat. Guthaben auf dem kantonalen Kontokorrent wurden im Berichtsjahr nicht verzinst. Die Zinserträge stammen aus Zinsen für angelegte Gelder sowie aus den angelegten Wertpapieren für die Fonds für Kranke und für das Personal. Die ZüriPharm AG hat als eine erfolgswirksame Zuwendung der öffentlichen Hand im Geschäftsjahr einen Umstrukturierungszuschuss der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich im Rahmen der Umwandlung in eine Aktiengesellschaft in Höhe von 7'500 TCHF erhalten, der als Finanzertrag bilanziert wurde.

16 Ergebnis von assoziierten Gesellschaften

Beträge in TCHF	2024	2023 restated	2023
Ertrag aus Dividenden	270	176	176
Ertrag Equity-Bewertung Beteiligung	422	2'628	2'628
Ergebnis von assoziierten Gesellschaften	692	2'804	2'804

Das USZ hält an der Zentralwäscherei Zürich ZWZ einen Anteil von 40%. Damit sind gemäss Swiss GAAP FER die Bedingungen für eine Konsolidierung und damit die Erstellung einer Konzernrechnung gegeben. Bei einer Beteiligung von 20 bis 50% handelt es sich um ein assoziiertes Unternehmen, das nach der Equity-Methode zu konsolidieren ist. Dabei wird die Differenz zwischen dem Kaufpreis und dem anteiligen Eigenkapital inklusive Jahresgewinn zuzüglich allfälliger stiller Reserven aufgerechnet.

Die Eigentümer der ZWZ haben sich für eine leichte Erhöhung der Dividende gegenüber dem Vorjahr entschieden. Die Dividenden, die nicht nur die Selbstkosten (Zinsen) auf dem einbezahlten Eigenkapital mittels Dividenden abgelten, sondern diese übersteigen, sind jedoch vom Geschäftsgang abhängig: Das Ergebnis der ZWZ war 2023 höher ausgefallen als im Vorjahr. Der übrige Anteil am Gewinn wird in der Erfolgsrechnung des USZ als Ergebnis aus assoziierten Gesellschaften gezeigt, soll jedoch nicht aus der ZWZ abgeführt werden.

17 Steuern

Beträge in TCHF	2024	2023 restated	2023
Latente Ertragssteuern	252	-	-

Die ZüriPharm AG hat im Geschäftsjahr einen Verlust erwirtschaftet. Auf diesen Verlust wurden latente Ertragssteuern berechnet, da der Verlust mit künftigen Gewinnen verrechnet werden soll.

6.6 Erläuterungen zur konsolidierten Bilanz

18 Flüssige Mittel

Beträge in TCHF	2024	2023 restated	2023
Kassen	99	107	107
Post	10'717	15'936	15'936
Bank	16'286	18'186	16'440
Kurzfristige Geldmarktanlagen	5'000	-	-
Debit- und Kreditkartenerlös	90	113	113
Flüssige Mittel	32'191	34'342	32'596

Die Post- und Bankguthaben sind zu Nominalwerten bilanziert. Es besteht ein Fremdwährungskonto in Euro, das zu dem am Bilanzstichtag gültigen Wechselkurs umgerechnet wurde. Die Veränderung der flüssigen Mittel ist in der Geldflussrechnung nachgewiesen.

19 Wertschriften

Beträge in TCHF	2024	2023 restated	2023
Wertschriften	1'118	1'129	1'129

Die Wertschriften enthalten fünf Mietkautionskonten im Nominalwert in Höhe von 894 TCHF (Vorjahr sechs Mietkautionskonten in Höhe von 905 TCHF). Aus dem Fonds für Kranke und dem Fonds für das Personal sind kurzfristige Anlagen in Höhe von 224 TCHF (Vorjahr 224 TCHF) in den Wertschriften enthalten, die zum Stichtagskurs bewertet sind.

20 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Beträge in TCHF	2024	2023 restated	2023
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
gegenüber Dritten	296'120	292'273	287'713
gegenüber sonstigen Kantonsgesellschaften des Kantons Zürich	16'281	(2'030)	981
gegenüber Nahestehenden	36'525	38'037	35'026
./. Wertberichtigungen auf Forderungen	(28'870)	(24'616)	(24'616)
Sonstige kurzfristige Forderungen	505	414	336
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	320'561	304'078	299'440

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zeigen die zum Stichtag offenen Guthaben gegenüber Patientinnen und Patienten sowie Dritten. Der Anteil des Kantons Zürich gemäss Kostenteiler wird auf Basis der gestellten Einzelrechnungen beglichen. Die noch nicht fakturierten Leistungen werden abgegrenzt.

Die Altersgliederung der Forderungen (ohne Wertberichtigungen) stellt sich wie folgt dar:

Beträge in TCHF	2024	2023 restated	2023
Nicht überfällig	168'195	145'979	141'341
1–30 Tage überfällig	32'378	34'761	34'761
31–60 Tage überfällig	15'746	17'966	17'966
61–90 Tage überfällig	9'404	14'260	14'260
91–120 Tage überfällig	6'676	10'805	10'805
Über 121 Tage überfällig	117'033	104'924	104'924
Total Forderungen ohne Wertberichtigung	349'431	328'694	324'057

Die Forderungen werden zum Nominalwert, abzüglich der geschätzten betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen (Delkredere) bewertet. Die Berechnung des Delkredere erfolgt nach Fälligkeit. Nicht mehr einbringbare Forderungen werden als Forderungsverluste ausgebucht.

Das Delkredere beläuft sich auf rund 9.2% (Vorjahr 8.5%) der Forderungen. Bei der Ermittlung der Wertberichtigung werden offene Guthaben der Kostenträger, die noch nicht zurückerstattet wurden, für die Berechnung des Delkredere nach Fälligkeit ausgeschlossen. Die Zunahme der Wertberichtigung ist auf Verzögerungen bei der Bereinigung von alten Reklamationen zurückzuführen.

Die offenen Posten des Kantons Zürich werden in der Altersgliederung auf Basis der Einzelrechnungen berücksichtigt, während sie bei der Ermittlung der Wertberichtigung auf Forderungen weiterhin ausgeschlossen werden.

21 Vorräte und angefangene Behandlungen

Beträge in TCHF	2024	2023 restated	2023
Roh- und Hilfsmaterialien	7'539	5'648	5'648
Handelswaren	22'541	0	0
Angefangene Behandlungen (Überlieger)	17'033	16'835	16'835
Vorräte und angefangene Behandlungen	47'112	22'482	22'482

Die Position umfasst Warenlager für medizinische und nicht medizinische Güter in Höhe von 7'539 TCHF. Die Zunahme gegenüber dem Vorjahr ist auf die Erstkonsolidierung der ZüriPharm zurückzuführen, die für ihren Betrieb auch ein Warenlager betreibt. Die Vorräte werden zum niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten und Nettoveräußerungswert bewertet. In die Anschaffungs- oder Herstellungskosten von Vorräten werden alle Kosten des Erwerbs und der Herstellung sowie sonstige Kosten einbezogen, die angefallen sind, um die Vorräte zum Standort zu bringen. Nicht mehr verwertbare Vorräte werden vollumfänglich abgeschrieben. Entsprechend wird keine Wertberichtigung auf die Vorräte gebildet, da diese aktuell sind.

Die Position Angefangene Behandlungen beinhaltet fallgenaue Abgrenzungen für erbrachte Leistungen für Patientinnen und Patienten, die zum Bilanzstichtag noch nicht aus dem Spital ausgetreten waren und deren Behandlung nach dem Bilanzstichtag fortgesetzt wurde.

22 Aktive Rechnungsabgrenzungen

Beträge in TCHF	2024	2023 restated	2023
Abgrenzungen stationäre und ambulante Erträge	169'636	129'385	129'385
Abgrenzungen sonstige betriebliche Erträge	24'223	28'103	28'340
Aktive Rechnungsabgrenzungen	193'859	157'488	157'725

Die Abgrenzung der per Bilanzstichtag erbrachten, aber noch nicht fakturierten Leistungen erfolgt fallgenau nach denselben Regeln, wie die Rechnungsstellung erfolgen wird. Der Anstieg der stationären und ambulanten Ertrags-Abgrenzungen steht im Zusammenhang mit noch nicht kodierten bzw. abgerechneten Patientenbehandlungen; die entsprechenden Fall-Fakturierungen erfolgen erst nach Abschluss der medizinischen Kodierung. Bei den Abgrenzungen für sonstige betriebliche Erträge ist eine Abnahme der vorausbezahlten Jahresrechnungen für Lizenzen und Wartungsverträge ursächlich für die Reduktion.

23 Finanzanlagen

Beträge in TCHF	2024	2023 restated	2023
Aktive latente Ertragssteuern	252	-	-
Langfristige verbindliche Zusprachen von Gönnern	5'508	7'919	-
Verzinsliche Anlagen von zweckgebundenen Geldern der Foundation	18'826	18'627	-
Wertschriften Depot für Fonds für Kranke und Fonds für das Personal	50	245	245
Langfristiges Darlehen The Circle	40'000	40'000	40'000
Langfristiges Darlehen an Mitarbeitende	12	35	35
Beteiligung ZWZ AG, 8105 Regensdorf, Kapitalanteil 40% (Aktienkapital 2'000 TCHF)	27'598	27'176	27'176
Beteiligung Ofac Genossenschaft, 8005 Zürich, 1 Genossenschaftsanteil	1	-	-
Finanzanlagen	92'247	94'001	67'456

Das USZ hat 40% der Aktien der Zentralwäscherei Zürich, ZWZ AG im Jahr 2010 erworben. Die Erstbewertung der Beteiligung erfolgte zum Anschaffungswert und betrug 3'400 TCHF. Im Rahmen der Einführung von Swiss GAAP FER 2016 wurde die Beteiligung nach der Equity-Methode bewertet. Der Equity-Wert (anteiliges Eigenkapital zuzüglich Jahresgewinn und stiller Reserven) per 31. Dezember 2024 belief sich auf 27'598 TCHF. Der Vorjahreswert nach der Equity-Methode belief sich auf 27'176 TCHF.

Der langfristige Anteil an den Wertschriftendepots für die Anlage der Fondsgelder am USZ betrug 50 TCHF zum Bilanzstichtag.

Im Rahmen des Mietverhältnisses für den ambulanten Standort am Flughafen The Circle wurde im Jahr 2020 ein langfristiges Darlehen im Zusammenhang mit der Finanzierung des Mieterausbaus an den Vermieter ausgerichtet.

Die USZ Foundation zeigt den langfristigen Anteil der verbindlichen Zusprachen von Gönnern sowie die verzinslichen Anlagen von zweckgebundenen Geldern im Anlagevermögen.

24 Sachanlagen

Beträge in TCHF	Anlagen im Bau	Immobilien im Baurecht und Mieterausbau	Medizin-technische Anlagen	Mobiliar und Einrichtungen	Geräte und EDV	Übrige Sachanlagen	Total
Anschaffungswerte 2024							
Bruttowerte per 01.01.	145'315	1'842'453	295'349	6'901	44'689	3'781	2'338'488
davon aktivierte Eigenleistungen	1'501	-	-	-	-	-	1'501
davon Leasing	-	5'482	3'456	-	-	-	8'938
Zugänge	127'763	-	1'482	63	-	-	129'307
davon aktivierte Eigenleistungen	964	-	-	-	-	-	964
davon Leasing	-	-	837	-	-	-	837
Abgänge	(1'186)	(22'655)	(18'027)	(136)	(11'553)	(143)	(53'701)
davon Leasing	-	-	-	-	-	-	-
Umgliederungen	(55'328)	34'117	16'598	-	4'614	-	(0)
davon Leasing	-	(5'482)	(3'456)	-	-	-	(8'938)
Bruttowerte per 31.12.	216'563	1'853'915	295'401	6'828	37'750	3'638	2'414'095
davon Leasing	-	-	837	-	-	-	837
Kumulierte Wertberichtigungen							
Stand per 01.01.	-	(1'162'102)	(204'027)	(4'230)	(38'429)	(2'185)	(1'410'973)
davon Leasing	-	(5'482)	(3'456)	-	-	-	(8'938)
Abschreibungen des Jahres	-	(50'831)	(23'950)	(591)	(4'125)	(161)	(79'658)
davon Leasing	-	-	(78)	-	-	-	(78)
Abschreibungen Abgänge	-	21'317	17'609	123	11'553	128	50'730
davon Leasing	-	-	-	-	-	-	-
Umgliederungen	-	(0)	-	-	-	-	(0)
davon Leasing*	-	5'482	3'456	-	-	-	8'938
Zuschreibungen	-	-	-	-	-	-	-
Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.	-	(1'191'615)	(210'368)	(4'699)	(31'001)	(2'219)	(1'439'901)
davon Leasing	-	-	(78)	-	-	-	(78)
Nettobuchwerte per 01.01.	145'315	680'352	91'322	2'671	6'260	1'596	927'515
davon aktivierte Eigenleistungen	1'501	-	-	-	-	-	1'501
davon Leasing	-	-	-	-	-	-	-
Nettobuchwerte per 31.12.	216'563	662'301	85'033	2'129	6'749	1'419	974'194
davon aktivierte Eigenleistungen	2'466	-	-	-	-	-	2'466
davon Leasing	-	-	758	-	-	-	758

* Leasing ist ausgelaufen und der Restbuchwert ist auf den Mieterausbau umgebucht worden.

Die Veränderung der Jahresanfangswerte gegenüber den Endwerten des Vorjahres ist durch die Änderungen im Konsolidierungskreis begründet.

Beträge in TCHF	Anlagen im Bau	Immobilien im Baurecht und Mieterausbau	Medizin-technische Anlagen	Mobiliar und Einrichtungen	Geräte und EDV	Übrige Sachanlagen	Total
Anschaffungswerte 2023 restated							
Bruttowerte per 01.01.	103'486	1'841'240	271'828	6'828	43'801	3'509	2'270'692
davon aktivierte Eigenleistungen	746	-	-	-	-	-	746
davon Leasing	-	5'482	3'456	-	-	-	8'938
Zugänge	120'395	-	36	-	-	-	120'431
davon aktivierte Eigenleistungen	755	-	-	-	-	-	755
davon Leasing	-	-	-	-	-	-	-
Abgänge	(191)	(98'726)	(14'538)	-	(438)	(14)	(113'907)
davon Leasing	-	-	-	-	-	-	-
Umgliederungen	(78'461)	57'518	19'257	73	1'326	286	0
davon Leasing	-	-	-	-	-	-	-
Bruttowerte per 31.12.	145'230	1'800'032	276'583	6'901	44'689	3'781	2'277'216
davon aktivierte Eigenleistungen	1'501	-	-	-	-	-	1'501
davon Leasing	-	5'482	3'456	-	-	-	8'938
Kumulierte Wertberichtigungen							
Stand per 01.01.	-	(1'192'959)	(184'399)	(3'631)	(33'686)	(1'975)	(1'416'650)
davon Leasing	-	(4'934)	(3'456)	-	-	-	(8'390)
Abschreibungen des Jahres	-	(49'141)	(20'767)	(600)	(5'053)	(225)	(75'786)
davon Leasing	-	(548)	-	-	-	-	(548)
Abschreibungen Abgänge	-	96'174	14'437	-	310	14	110'936
davon Leasing	-	-	-	-	-	-	-
Umgliederungen	-	-	-	-	-	-	-
davon Leasing*	-	-	-	-	-	-	-
Zuschreibungen	-	-	-	-	-	-	-
Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.	-	(1'145'926)	(190'729)	(4'230)	(38'429)	(2'185)	(1'381'500)
davon Leasing	-	(5'482)	(3'456)	-	-	-	(8'938)
Nettobuchwerte per 01.01.	103'486	648'280	87'429	3'198	10'114	1'535	854'042
davon aktivierte Eigenleistungen	746	-	-	-	-	-	746
davon Leasing	-	-	-	-	-	-	-
Nettobuchwerte per 31.12.	145'230	654'106	85'853	2'671	6'260	1'596	895'716
davon aktivierte Eigenleistungen	1'501	-	-	-	-	-	1'501
davon Leasing	-	-	-	-	-	-	-

Beträge in TCHF	Anlagen im Bau	Immobilien im Baurecht und Mieterausbau	Medizin-technische Anlagen	Mobiliar und Einrichtungen	Geräte und EDV	Übrige Sachanlagen	Total
Anschaffungswerte 2023							
Bruttowerte per 01.01.	103'486	1'841'240	271'291	6'828	43'801	3'509	2'270'156
davon Leasing	-	5'482	3'456	-	-	-	8'938
davon aktivierte Eigenleistungen	746	-	-	-	-	-	746
Zugänge	120'395	-	36	-	-	-	120'431
davon Leasing	-	-	-	-	-	-	-
davon aktivierte Eigenleistungen	755	-	-	-	-	-	755
Abgänge	(191)	(98'726)	(14'538)	-	(438)	(14)	(113'907)
davon Leasing	-	-	-	-	-	-	-
Umgliederungen	(78'461)	57'518	19'794	73	1'326	286	536
davon Leasing	-	-	-	-	-	-	-
Bruttowerte per 31.12.	145'230	1'800'032	276'583	6'901	44'689	3'781	2'277'216
davon aktivierte Eigenleistungen	1'501	-	-	-	-	-	1'501
davon Leasing	-	5'482	3'456	-	-	-	8'938
Kumulierte Wertberichtigungen							
Stand per 01.01.	-	(1'192'959)	(184'071)	(3'631)	(33'686)	(1'975)	(1'416'322)
davon Leasing	-	(4'934)	(3'456)	-	-	-	(8'390)
Abschreibungen des Jahres	-	(49'141)	(20'767)	(600)	(5'053)	(225)	(75'786)
davon Leasing	-	(548)	-	-	-	-	(548)
Abschreibungen Abgänge	-	96'174	14'437	-	310	14	110'936
davon Leasing	-	-	-	-	-	-	-
Umgliederungen	-	-	(328)	-	-	-	(328)
davon Leasing*	-	-	-	-	-	-	-
Zuschreibungen	-	-	-	-	-	-	-
Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.	-	(1'145'926)	(190'729)	(4'230)	(38'429)	(2'185)	(1'381'500)
davon Leasing	-	(5'482)	(3'456)	-	-	-	(8'938)
Nettobuchwerte per 01.01.	103'486	648'280	87'221	3'198	10'114	1'535	853'834
davon aktivierte Eigenleistungen	746	-	-	-	-	-	746
davon Leasing	-	548	0	-	-	-	548
Nettobuchwerte per 31.12.	145'230	654'106	85'853	2'671	6'260	1'596	895'716
davon aktivierte Eigenleistungen	1'501	-	-	-	-	-	1'501
davon Leasing	-	(0)	0	-	-	-	(0)

* Leasing ist ausgelaufen und der Restbuchwert ist auf den Mieterausbau umgebucht worden.

Die Veränderung der Jahresanfangswerte gegenüber den Endwerten des Vorjahres ist durch die Änderungen im Konsolidierungskreis begründet.

Per 31. Dezember 2024 weisen die Immobilien im Baurecht einen Anschaffungswert von 1'965'576 TCHF (Vorjahr 1'884'494 TCHF ohne Grundstücke, jedoch inklusive Anlagen im Bau) und einen Restbuchwert von 817'794 TCHF (Vorjahr 760'876 TCHF ohne Grundstücke, jedoch inklusive Anlagen im Bau) aus. Der anfallende Baurechtszins wird als Teil des Mietaufwands ausgewiesen.

Das Investitionsvolumen ist gegenüber dem Vorjahr gestiegen, was vor allem auf die Investitionen im Zusammenhang mit dem Neubau Mitte1|2 zurückzuführen ist; die Baufeldleerung für den Start der Gesamterneuerung verlief planmässig. Es besteht nach wie vor ein grosser Nachholbedarf im Bereich der baulichen Infrastruktur. Mit Blick auf die Gesamterneuerung und den damit verbundenen Kapitalbedarf besteht jedoch eine grosse Zurückhaltung bei Sanierungen, die für die Aufrechterhaltung des Betriebs und der Funktionstüchtigkeit nicht absolut zwingend sind.

25 Immaterielle Anlagen

Beträge in TCHF	Anlagen im Bau	Software	Total
Anschaffungswerte 2024			
Bruttowerte per 01.01.	3'629	62'716	66'345
davon Leasing	-	440	440
Zugänge	3'671	-	3'671
davon Leasing	-	-	-
Abgänge	-	(243)	(243)
Umbuchungen	(3'211)	3'211	-
Bruttowerte per 31.12.	4'089	65'685	69'774
davon Leasing	-	440	440
Kumulierte Wertberichtigungen			
Stand per 01.01.	-	(59'350)	(59'350)
davon Leasing	-	(440)	(440)
Abschreibungen des Jahres	-	(2'648)	(2'648)
davon Leasing	-	-	-
Abschreibungen Abgänge	-	239	239
Umbuchungen	-	-	-
Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.	-	(61'758)	(61'758)
davon Leasing	-	(440)	(440)
Nettobuchwerte per 01.01.	3'629	3'366	6'996
davon Leasing	-	-	-
Nettobuchwerte per 31.12.	4'089	3'927	8'016
davon Leasing	-	-	-

Die Veränderung der Jahresanfangswerte gegenüber den Endwerten des Vorjahres ist durch die Änderungen im Konsolidierungskreis begründet.

Beträge in TCHF	Anlagen im Bau	Software	Total
Anschaffungswerte 2023 restated			
Bruttowerte per 01.01.	1'474	62'066	63'540
davon Leasing	-	440	440
Zugänge	2'514	-	2'514
davon Leasing	-	-	-
Abgänge	-	-	-
Umbuchungen	(359)	359	-
Bruttowerte per 31.12.	3'629	62'425	66'054
davon Leasing	-	440	440
Kumulierte Wertberichtigungen			
Stand per 01.01.	-	(55'817)	(55'817)
davon Leasing	-	(440)	(440)
Abschreibungen des Jahres	-	(3'293)	(3'293)
davon Leasing	-	-	-
Abschreibungen Abgänge	-	-	-
Umbuchungen	-	-	-
Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.	-	(59'110)	(59'110)
davon Leasing	-	(440)	(440)
Nettobuchwerte per 01.01.	1'474	6'249	7'723
davon Leasing	-	-	-
Nettobuchwerte per 31.12.	3'629	3'315	6'945
davon Leasing	-	-	-

Beträge in TCHF	Anlagen im Bau	Software	Total
Anschaffungswerte 2023			
Bruttowerte per 01.01.	1'474	61'974	63'449
davon Leasing	-	440	440
Zugänge	2'514	-	2'514
davon Leasing	-	-	-
Abgänge	-	-	-
Umbuchungen	(359)	359	-
Bruttowerte per 31.12.	3'629	62'333	65'963
davon Leasing	-	440	440
Kumulierte Wertberichtigungen			
Stand per 01.01.	-	(55'756)	(55'756)
davon Leasing	-	(440)	(440)
Abschreibungen des Jahres	-	(3'270)	(3'270)
davon Leasing	-	-	-
Abschreibungen Abgänge	-	-	-
Umbuchungen	-	-	-
Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.	-	(59'025)	(59'025)
davon Leasing	-	(440)	(440)
Nettobuchwerte per 01.01.	1'474	6'218	7'693
davon Leasing	-	-	-
Nettobuchwerte per 31.12.	3'629	3'308	6'937
davon Leasing	-	0	0

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Software-Investitionen wieder leicht angestiegen. Die Software-Investitionen konzentrieren sich auf Funktionalitäten in den bestehenden Systemen, die um prozessverbessernde Automationen erweitert wurden sowie auf die Einführung des neuen strategischen ERP-Systems SAP S/4HANA. Mit dem verstärkten Fokus auf notwendiger Digitalisierung wurden zusätzlich die Grundlagen für die Datenplattform der Zukunft gelegt.

26 Kontokorrent Kanton

Beträge in TCHF	2024	2023 restated	2023
Kontokorrent Kanton	58'854	75'644	75'644

Die Verbindlichkeiten aus dem Kontokorrent Kanton haben gegenüber dem Vorjahr um 16'790 TCHF abgenommen. Zum einen wurden Verbindlichkeiten in langfristige Darlehen in Höhe von 300'000 TCHF umgeschichtet. Zum anderen wurden Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen des Jahres in Höhe von 132'978 TCHF getätigt. Vereinnahmte Barüberschüsse aus operativer Tätigkeit wurden dem kantonalen Kontokorrent wieder zugeführt.

27 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Beträge in TCHF	2024	2023 restated	2023
Kurzfristige Darlehen	94'500	244'500	244'500
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	94'500	244'500	244'500

Bei den kurzfristigen Darlehen handelt es sich um vier Darlehenstranchen von vier verschiedenen Dritten mit einer Laufzeit zwischen vier und zwölf Monaten sowie Zinssätzen zwischen 0.92% bis 1.51% p.a.

28 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Beträge in TCHF	2024	2023 restated	2023
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
gegenüber Dritten	100'611	83'537	83'531
gegenüber übrigen Kantonsgesellschaften des Kantons Zürich	1'785	1'874	1'874
gegenüber Nahestehenden	6'314	1'038	1'038
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	108'709	86'449	86'443

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben im Berichtsjahr um 22'260 TCHF zugenommen. Der wesentliche Anteil der Zunahme ist bedingt durch die Erstkonsolidierung der ZüriPharm AG.

29 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Beträge in TCHF	2024	2023 restated	2023
Vorauszahlungen von Patienten/Kontokorrente	2'958	1'544	1'544
Depotgelder und Kautionen	2'860	2'577	2'577
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen und Pensionskassen	13'540	4'666	4'666
Total sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	19'358	8'787	8'787

Die Zunahme bei den Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen und Pensionskassen ist auf Verbindlichkeiten aus der Lohnabrechnung Dezember 2024 zurückzuführen, die erst Anfang Januar 2025 beglichen wurden.

30 Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten

Beträge in TCHF	2024	2023 restated	2023
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	2'112	0	0

Bei den kurzfristigen Leasingverbindlichkeiten ist der Teil der Leasingverpflichtungen ausgewiesen, der in den nächsten zwölf Monaten zur Zahlung fällig wird. Der wesentliche Anteil steht im Zusammenhang mit der Gebäudenutzung der ZüriPharm AG.

31 Kurzfristige Rückstellungen

Beträge in TCHF	Tarife stationäre Behandlungen	Vorsorgeverpflichtungen	Haftpflichtfälle	Übrige	Total
Buchwert am 01.01.2024	25'200	630	5'111	32'034	62'976
Verwendung	(22'762)	(630)	(555)	(8'273)	(32'220)
Bildung		136		12'009	12'145
Auflösung	(1'039)		(1'521)	(1'305)	(3'864)
Umgliederungen		362			362
Buchwert 31.12.2024	1'400	497	3'036	34'466	39'398

Beträge in TCHF	Tarife stationäre Behandlungen	Vorsorgeverpflichtungen	Haftpflichtfälle	Übrige	Total
Buchwert am 01.01.2023 restated	0	725	7'204	11'023	18'953
Verwendung		(725)	(1'409)	(4'209)	(6'344)
Bildung		205		26'023	26'228
Auflösung		(7)	(683)	(802)	(1'492)
Umgliederungen	25'200	432			25'632
Buchwert 31.12.2023 restated	25'200	630	5'111	32'034	62'976

Beträge in TCHF	Tarife stationäre Behandlungen	Vorsorgeverpflichtungen	Haftpflichtfälle	Übrige	Total
Buchwert am 01.01.2023	0	725	7'204	11'023	18'953
Verwendung		(725)	(1'409)	(4'209)	(6'344)
Bildung		205		26'023	26'228
Auflösung		(7)	(683)	(802)	(1'492)
Umgliederungen	25'200	432			25'632
Buchwert 31.12.2023	25'200	630	5'111	32'034	62'976

Im Januar 2023 erfolgte die Finalisierung der Tarife aus dem Tarifstreit mit der Groupe Mutuel. Die im Laufe des Rechtsstreits über die letzten zehn Jahre gebildeten Rückstellungen wurden neu bewertet aufgrund der nun festgesetzten Tarife, und der erwartete Betrag wurde für die für 2024 geplante Rückabwicklung von den langfristigen zu den kurzfristigen Rückstellungen umgebucht. In dieser Tarifrückstellung war ein Anteil in Höhe von 7'298 TCHF gegenüber der Gesundheitsdirektion Zürich enthalten. Im laufenden Geschäftsjahr konnte ein grosser Teil der Rückabwicklung durchgeführt werden. Die ausstehenden Rückzahlungsbeträge mit wenigen Kantonen werden im Jahr 2025 zurückerstattet werden.

Die Abnahme der Rückstellung für Haftpflichtfälle ist darauf zurückzuführen, dass bei den Fällen in Bearbeitung die Risikoeinschätzung aktualisiert und bei bestimmten Einzelfällen die Abwicklung abgeschlossen wurde. Bei den übrigen Rückstellungen handelt es sich um mögliche Geldabflüsse, die aufgrund bester oder vergangener Ereignisse, wie zum Beispiel hängiger Rechtsverfahren, zukünftig fällig werden könnten.

32 Passive Rechnungsabgrenzungen

Beträge in TCHF	2024	2023 restated	2023
Abgrenzungen Mehrleistungen Personal	25'542	27'982	27'982
Abgrenzungen Sach-, Dienstleistungs- und übrige Betriebsaufwendungen	38'367	42'913	42'913
Abgrenzungen Personalaufwand	7'552	6'996	6'996
Passive Rechnungsabgrenzungen	71'461	77'891	77'891

Bei den passiven Rechnungsabgrenzungen handelt es sich um Abgrenzungen von im Geschäftsjahr 2024 angefallenen Aufwendungen, für die noch keine Rechnungsstellung erfolgt ist, sowie Abgrenzungen aus Mehrleistungen Personal (Überzeit, Ferien und Dienstaltersgeschenke inklusive Sozialversicherungsanteil).

Die Abnahme bei den Mehrleistungen Personal steht hauptsächlich im Zusammenhang mit einem strin-
gentem Zeitmanagement und gezieltem Ferienbezug vor dem Jahresende. Die Abnahme der Abgrenzungen
für Sach-, Dienstleistungs- und übrige Betriebsaufwendungen ist im Wesentlichen auf niedrigere Abgrenzun-
gen für bezogene Leistungen ohne Rechnungseingang, besonders aus Bauleistungen zurückzuführen. Der
Anstieg der Abgrenzungen Personalaufwand ist zurückzuführen auf höhere Abgrenzungen aus Schichtzulagen
und Inkonvenienzen für den Dezember 2024.

33 Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Beträge in TCHF	2024	2023 restated	2023
Von Dritten	460'000	160'000	160'000
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	460'000	160'000	160'000

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten setzen sich aus drei börsennotierten Anleihen über eine Summe in
Höhe von 420'000 TCHF und einem Schuldschein über 40'000 TCHF zusammen. Zwei der Positionen haben
eine Laufzeit von 10 Jahren. Die erste börsennotierte Anleihe wird mit 0.55% p. a. verzinst, die private Kapital-
aufnahme wird mit 0.78% p. a. verzinst. Die zwei börsennotierten Anleihen aus dem Jahr 2024 haben eine
Laufzeit von 8 bzw. 12 Jahren und werden mit 1.5% p. a. bzw. 1.65% p. a. verzinst.

Form der Verbindlichkeit	Laufzeit	Zinssatz	Betrag
Börsennotierte Obligation	28.09.2018 – 28.09.2028	0.55 % p. a.	120'000'000
Schuldschein	06.07.2018 – 06.07.2028	0.78 % p. a.	40'000'000
Börsennotierte Obligation	27.09.2024 – 27.09.2032	1.50 % p. a.	150'000'000
Börsennotierte Obligation	27.09.2024 – 26.09.2036	1.65 % p. a.	150'000'000

34 Fonds im Fremdkapital

Fonds im Fremdkapital 2024 Beträge in TCHF	AB per 01.01.2024	Einlage	Interne Transfers	Entnahme	EB per 31.12.2024
USZ Foundation Projektfonds	28'134	5'168	275	(6'464)	27'113
USZ Foundation Themenfonds	1'107	473	-	(17)	1'563
USZ Foundation Namensfonds	1'598	100	(275)	(94)	1'329
Fonds UZH Allokationsmittel	9'223	37'333	-	(37'242)	9'315
Fonds Beitrag Lotteriefonds Bhutan	11	-	-	-	11
Fonds Sozialdienst	107	250	-	(226)	131
Fonds KAR Bayer Mitarbeiter	82	-	-	-	82
Subvention BAG-USZ WHO	50	95	-	(67)	77
Fonds PSY AFK Infoveranstaltung	26	50	-	(44)	32
Fonds PSY Spirit Gesundheitsförderung	877	245	-	(590)	532
Fonds IDEM Freiwilligen Dienst	30	164	-	(169)	25
Fonds Stiftung FPP Therapieverfahren	46	-	-	(4)	42
Fonds PSY AFK Projekte allgemein	71	12	-	(68)	16
Fonds PSY multidisc. Tumor Boards	25	-	-	(6)	19
Fonds KIM H-K Stiftdg. Mind-the-Patient	115	105	-	(150)	70
Fonds Cancer Move Continuum Schweiz	-	910	-	(253)	657
Fonds Stiftung Yvonne Jacob	-	10	-	(0)	10
Fonds KAR Myokarditis Kardiomyopathie Vontobel	-	55	-	(14)	41
Fonds VIS Covidien AG Educational Grant	-	40	-	-	40
Fonds GYN Weleda Study Nurse	-	10	-	(1)	9
Fonds DPM MindCare Prediction Innosuisse	-	55	-	(0)	55
Fonds VIS Julius-Müller-Stiftung	-	50	-	-	50
KAR Fellowship Grants HK Labor	-	20	-	-	20
Fonds KAR Junior Study Nurse Biotronik	-	80	-	-	80
Fonds diverse*	103	87	-	(122)	68
Total Fonds im Fremdkapital	41'604	45'311	0	(45'529)	41'386

* enthält im Jahr 2024 umklassifizierte Fonds

Fonds im Fremdkapital 2023 restated Beträge in TCHF	AB per 01.01.2023	Einlage	Interne Transfers	Entnahme	EB per 31.12.2023
USZ Foundation Projektfonds	23'418	10'717		(6'002)	28'134
USZ Foundation Themenfonds	1'167	32		(92)	1'107
USZ Foundation Namensfonds	200	1'475		(77)	1'598
Fonds UZH Allokationsmittel	-	38'204		(28'980)	9'223
Fonds Beitrag Lotteriefonds Bhutan	11	-		-	11
Fonds Sozialdienst	113	251		(257)	107
Fonds KAR Bayer Mitarbeiter	110	-		(27)	82
Subvention BAG-USZ WHO	50	65		(65)	50
Fonds PSY AFK Infoveranstaltung	19	49		(42)	26
Fonds PSY Spirit Gesundheitsförderung	686	596		(404)	877
Fonds IDEM Freiwilligen Dienst	41	169		(181)	30
Fonds NRA SWISS MS Research Grant*	26	41		(44)	23
Fonds NUK YTCRI-SAMW*	30	-		(27)	3
Fonds Stiftung FPP Therapieverfahren	34	20		(7)	46
NRA Fonds JJ Educational Grant*	-	85		(82)	3
Fonds PSY AFK Projekte allgemein	-	112		(41)	71
Fonds PSY multidisc. Tumor Boards	-	25		-	25
Fonds NRA Fort- u. Weiterbildg. Bayer*	-	18		(11)	8
Fonds NRA Unterstützung wiss. MA Bayer*	-	15		(15)	-
Fonds KIM H-K Stiftg. Mind-the-Patient	-	115		-	115
Fonds NRA Microvention Clotimage*	-	25		(7)	18
Fonds diverse	48	29		(29)	48
Total Fonds im Fremdkapital	25'952	52'042	-	(36'390)	41'604

* im Jahr 2024 in der Summe «diverse Fonds» enthalten

Bezüglich Details zu den Fonds der USZ Foundation wird auf den Finanzbericht unter www.usz-foundation.com verwiesen.

Fonds im Fremdkapital 2023 Beträge in TCHF	AB per 01.01.2023	Einlage	Interne Transfers	Entnahme	EB per 31.12.2023
Fonds UZH Allokationsmittel	-	38'204		(28'980)	9'223
Fonds Beitrag Lotteriefonds Bhutan	11	-		-	11
Fonds Sozialdienst	113	251		(257)	107
Fonds KAR Bayer Mitarbeiter	110	-		(27)	82
Subvention BAG-USZ WHO	50	65		(65)	50
Fonds PSY AFK Infoveranstaltung	19	49		(42)	26
Fonds PSY Spirit Gesundheitsförderung	686	596		(404)	877
Fonds IDEM Freiwilligen Dienst	41	169		(181)	30
Fonds NRA SWISS MS Research Grant	26	41		(44)	23
Fonds NUK YTCRI-SAMW	30	-		(27)	3
Fonds Stiftung FPP Therapieverfahren	34	20		(7)	46
NRA Fonds JJ Educational Grant	-	85		(82)	3
Fonds PSY AFK Projekte allgemein	-	112		(41)	71
Fonds PSY multidisc. Tumor Boards	-	25		-	25
Fonds NRA Fort- u. Weiterbildg. Bayer	-	18		(11)	8
Fonds NRA Unterstützung wiss. MA Bayer	-	15		(15)	-
Fonds KIM H-K Stiftg. Mind-the-Patient	-	115		-	115
Fonds NRA Microvention Clotimage	-	25		(7)	18
Fonds diverse	48	29		(29)	48
Total Fonds im Fremdkapital	1'167	39'818	-	(30'219)	10'766

Bei den Fonds im Fremdkapital handelt es sich um Mittel, die dem USZ von Dritten mit einer Zweckbindung und mit einer Verpflichtung überlassen wurden. Sollten die Mittel nicht zweckgebunden verwendet werden können, so wäre ein Restsaldo an den Fondsgewährer zu retournieren.

Im Rahmen des neuen Finanzierungsmodells 2023 für die universitäre Forschung und Lehre wurden seitens der Universität Zürich Gelder gesprochen, welche von den berechtigten Professoren, die darüber verfügen können, nicht im geplanten Umfang im Vorjahr zweckgebunden für Forschungstätigkeit verwendet wurden. Die nicht verwendeten Gelder stehen den Forschenden jedoch weiterhin uneingeschränkt zur Erbringung der Forschungsleistung zur Verfügung; die berechtigten Professoren entscheiden persönlich und alleine über die Verwendung der Forschungsmittel. Eine Einflussnahme des Spitals ist nicht vorgesehen.

Zusätzlich zu den Fonds im Fremdkapital erhält das USZ zweckgebundene Forschungsgelder von der USZ Foundation. Diese hat im Geschäftsjahr Zuwendungen in Höhe von 6'977 TCHF (Vorjahr 12'301 TCHF) erhalten. Davon wurden 6'923 TCHF (Vorjahr 12'274 TCHF) zugunsten von Forschungsprojekten des USZ gesprochen. Von den gesprochenen Zuwendungen wurden 6'552 TCHF (Vorjahr 5'858 TCHF) erfolgswirksam beim USZ im Geschäftsjahr vereinnahmt. Hinzu kamen 23 TCHF Investitionsbeiträge für Anschaffungen, die im Anlagevermögen aktiviert wurden. Die USZ Foundation weist zum Bilanzstichtag am 31. Dezember 2024 einen Bestand an Fondskapitalien in Höhe von 30'005 TCHF (Vorjahr 30'838 TCHF) in ihrem Geschäftsbericht aus. Weitergehende Details können dem Geschäftsbericht der USZ Foundation entnommen werden, der unter www.usz-foundation.com publiziert wird.

35 Sonstige langfristige Verbindlichkeiten

Beträge in TCHF	2024	2023 restated	2023
Anzahlung Forschungsguthaben	3'350	3'578	3'578
Langfristige Verbindlichkeiten	213	222	222
Passivierte Investitionsbeiträge	65'593	64'905	64'905
./. Wertberichtigung	(60'691)	(59'245)	(59'245)
Passivierte Investitionsbeiträge	4'902	5'660	5'660
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	8'465	9'460	9'460

Die Anzahlung Forschungsguthaben in Höhe von 3'350 TCHF reflektiert die künftige Nutzung vorhandener Medizintechnik für Forschungszwecke. Der Verbrauch berechnet sich nach den tatsächlich durchgeführten Forschungsauftragszeiten, die zu einem festgelegten Preis an die Forschenden verrechnet werden.

Bei den langfristigen Verbindlichkeiten handelt es sich um Rückbauverpflichtungen für spezifische Mieterausbauten aus langfristigen Mietverträgen.

Bei den passivierten Investitionsbeiträgen handelt es sich um Zuschüsse zu den Anschaffungskosten von Anlagen, die durch Sponsoringbeiträge, Drittmittel oder die Universität Zürich teilweise oder ganz finanziert wurden. Der fremdfinanzierte Anteil der Anlage wird passiviert und über die Nutzungsdauer der Anlage abgeschrieben. Für die Forschung stehen im Umfang dieser Beiträge Forschungszeiten auf den Geräten zur Verfügung. Diese werden über die Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Abnahme der passivierten Investitionsbeiträge ist durch die Abschreibungen des Geschäftsjahres bedingt, die die Beiträge für Geräteanschaffungen im Berichtsjahr übersteigen.

Der Anteil der Universität Zürich an den passivierten Beiträgen, der eine bilanzbezogene Zuwendung der öffentlichen Hand darstellt, beläuft sich brutto auf 1'622 TCHF abzgl. Wertberichtigungsanteil von (1'220) TCHF für einen Nettobestand von 442 TCHF per Jahresende.

36 Langfristige Leasingverbindlichkeiten

Beträge in TCHF	2024	2023 restated	2023
Sachanlagen in Leasing Mobilien	364	0	0
Sachanlagen in Leasing Immobilien	27'309	0	0
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	27'673	0	0

Bei den Mobilien handelt es sich um zu Forschungszwecken geleaste Geräte. Hinter den geleasten Immobilien stehen Zahlungen für Mieterausbauten über einen definierten Mietzeitraum, der aufgrund der Vertragsgestaltung wie Finanzleasing zu bilanzieren ist. Der Leasingvertrag für das Forschungsgerät endet im März 2027. Die Immobilie, die von der ZüriPharm genutzt wird, erreicht das Ende ihres Leasingzeitraums im Jahr 2036. Die Verpflichtungen, die in den nächsten 12 Monaten anstehen, sind unter den kurzfristigen Leasingverbindlichkeiten ausgewiesen.

Die Leasingverbindlichkeiten werden wie folgt fällig in:

Beträge in TCHF	
1 Jahr	2'112
2 Jahren	2'202
3 Jahren	2'065
4 Jahren	2'070
5 Jahren	2'154
über 5 Jahren	19'182

37 Langfristige Rückstellungen

Langfristige Rückstellungen Beträge in TCHF	Vorsorgever- pflichtungen	Prozessrisiken	Restrukturie- rung/Übrige	Total
Buchwert am 01.01.2024	593	(0)	(0)	593
Verwendung				-
Bildung	748			748
Auflösung				-
Umgliederungen	(362)			(362)
Buchwert 31.12.2024	980	0	0	980

Langfristige Rückstellungen restated Beträge in TCHF	Vorsorgever- pflichtungen	Prozessrisiken	Restrukturie- rung/Übrige	Total
Buchwert am 01.01.2023 restated	712	46'743	1'576	49'032
Verwendung	312	(609)		(296)
Bildung		1'122		1'122
Auflösung		(22'056)	(1'576)	(23'632)
Umgliederungen	(432)	(25'200)		(25'632)
Buchwert 31.12.2023 restated	593	(0)	(0)	593

Langfristige Rückstellungen Beträge in TCHF	Vorsorgever- pflichtungen	Prozessrisiken	Restrukturie- rung/Übrige	Total
Buchwert am 01.01.2023	712	46'743	1'576	49'032
Verwendung	312	(609)		(296)
Bildung		1'122		1'122
Auflösung		(22'056)	(1'576)	(23'632)
Umgliederungen	(432)	(25'200)		(25'632)
Buchwert 31.12.2023 restated	593	(0)	(0)	593

Bei den langfristigen Rückstellungen handelt es sich um mögliche Geldabflüsse, die aufgrund bestehender oder vergangener Ereignisse zukünftig (2025 oder später) fällig werden könnten. Ende 2023 wurde eine Beurteilung verschiedener möglicher Risiken vorgenommen. Dazu zählten neben möglichen Ansprüchen aus Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern auch Prozessrisiken und allfällige Forderungen aus juristischen Verfahren und Restrukturierungen.

Unter der Rückstellungskategorie Prozessrisiken waren in den vergangenen Jahren Rückstellungen für Tarifunsicherheiten enthalten. 2023 wurde im Tarifstreit mit Groupe Mutuel eine Einigung erreicht. Der verbleibende Betrag für die erwartete Rückabwicklung wurde zu den kurzfristigen Rückstellungen umgegliedert.

Eine Rückstellung ist zu bilanzieren, wenn kumulativ folgende Bedingungen gegeben sind:

- a) Es handelt sich um eine gegenwärtige Verpflichtung, deren Ursprung in einem Ereignis der Vergangenheit (vor dem Bilanzstichtag) liegt.
- b) Der Mittelabflusses zur Erfüllung der Verpflichtung ist wahrscheinlich (Wahrscheinlichkeit über 50%).
- c) Die Höhe der Verpflichtung kann zuverlässig geschätzt werden.

Rückstellungen unter 100 000 Franken je Sachverhalt können erfasst werden. Höhere Beträge sind zwingend zu erfassen.

Folgende Rückstellungen werden ungeachtet ihrer betragsmässigen Höhe gebildet:

- a) Lohnfortzahlungen ohne Arbeitsgegenleistung durch (ehemalige) Mitarbeitende
- b) Personalrechtliche Streitfälle

Vorsorgeverpflichtungen

Beträge in TCHF	Über-/ Unterdeckung	Wirtschaftlicher Anteil USZ, USZ Foundation und ZüriPharm	Wirtschaftlicher Anteil USZ, USZ Foundation und ZüriPharm	Veränderung	Abgegrenzte Beiträge	Vorsorge- aufwand im Personal- aufwand
2024	31.12.2024*	31.12.2024	31.12.2023		2024	2024
Patronale Vorsorge- einrichtungen						
Vorsorgepläne mit Überdeckung (VSAO)**	16'696				13'370	13'370
Vorsorgepläne mit Überdeckung (VLSS)**	536				5'755	5'755
Vorsorgepläne mit Überdeckung (BVK)**	3'252'877				63'648	63'648
Total	3'270'109	–	–	–	82'773	82'773

* provisorische Werte

** Kapitalienanteil der USZ-, ZüriPharm- und USZ-Foundation-Versicherten

Beträge in TCHF	Über-/ Unterdeckung	Wirtschaftlicher Anteil USZ und USZ Foundation	Wirtschaftlicher Anteil USZ und USZ Foundation	Veränderung	Abgegrenzte Beiträge	Vorsorge- aufwand im Personal- aufwand
2023 restated	31.12.2023*	31.12.2023	31.12.2022		2023	2023
Patronale Vorsorge- einrichtungen						
Vorsorgepläne mit Überdeckung (VSAO)**	236'229				12'864	12'864
Vorsorgepläne mit Überdeckung (VLSS)**	2'040				5'567	5'567
Vorsorgepläne mit Überdeckung (BVK)***	1'065'663				60'131	60'131
Total	1'303'932	–	–	–	78'562	78'562

* provisorische Werte

** Gesamtkapitalien der Vorsorgeeinrichtung

*** Kapitalienanteil der USZ- und USZ Foundation-Versicherten

Beträge in TCHF	Über-/ Unterdeckung	Wirtschaftlicher Anteil USZ	Wirtschaftlicher Anteil USZ	Veränderung	Abgegrenzte Beiträge	Vorsorge- aufwand im Personal- aufwand
2023	31.12.2023*	31.12.2023	31.12.2022		2023	2023
Patronale Vorsorge- einrichtungen						
Vorsorgepläne mit Überdeckung (VSAO)	236'229				12'864	12'864
Vorsorgepläne mit Überdeckung (VLSS)	2'040				5'567	5'567
Vorsorgepläne mit Überdeckung (BVK)**	1'065'624				60'035	60'035
Total	1'303'893	–	–	–	78'467	78'467

* provisorische Werte

** Kapitalienanteil der USZ-Versicherten

Arbeitgeberbeitragsreserven

Sowohl im Berichtsjahr als auch im Vorjahr bestehen keine Arbeitgeberbeitragsreserven.

Der wirtschaftliche Anteil stellt den Arbeitgeberanteil (wirtschaftlicher Nutzen beziehungsweise Verpflichtung) an der Über-/Unterdeckung der Vorsorgeeinrichtung dar, bei der das USZ angeschlossen ist.

Die Veränderung besteht aus der Differenz des wirtschaftlichen Anteils zwischen den beiden Bilanzstichtagen. Die abgegrenzten Beiträge umfassen die erfolgswirksam gebuchten Vorsorgeprämien sowie die per Bilanzstichtag abgegrenzten Prämienausstände. Der Vorsorgeaufwand, der im Personalaufwand enthalten ist, besteht aus der Summe der Veränderung des wirtschaftlichen Anteils und des auf die Periode abgegrenzten Prämienaufwands.

Die Mitarbeitenden sind bei den folgenden Personalvorsorgeeinrichtungen versichert:

VSAO: Pensionskasse der Assistenz- und Oberärzte

VLSS: Vorsorgestiftung der Kaderärzte für ärztliche Zusatzhonorare

BVK: Vorsorgeeinrichtung aller übrigen Mitarbeitenden am USZ

Für VSAO und VLSS stand der exakte Deckungsgrad für das Rechnungsjahr 2024 per Bilanzstichtag noch nicht fest. Per 31. Dezember 2023 betrug der definitive Deckungsgrad der VSAO 109.3% (Vorjahr 104.0%), der provisorische Deckungsgrad 2024 belief sich auf 115.58%. Es besteht kein wirtschaftlicher Nutzen aus dem Anschlussvertrag VSAO, da reglementarisch nicht vorgesehen ist, Überdeckungen der Stiftung zur Senkung von Arbeitgeberbeiträgen (Prämien) einzusetzen. Auch erreicht die vorhandene Wertschwankungsreserve noch nicht die vorgesehene Zielgrösse. Ebenso wenig lassen die Reglemente Rückzahlungen der Überdeckung an die angeschlossenen Arbeitgeber sowie die Verwendung für einen anderen wirtschaftlichen Nutzen des Arbeitgebers zu. Der definitive Deckungsgrad der VLSS betrug per 31. Dezember 2023 100.74% (Vorjahr 100.56%); der provisorische Deckungsgrad per 31. Dezember 2024 wurde mit 100.7% auf der Website der VLSS publiziert. Analog zur VSAO besteht kein wirtschaftlicher Nutzen aufgrund der reglementarischen Regelungen; Rückzahlungen sind ausgeschlossen.

Bezüglich der BVG-Versicherung des USZ und der ZüriPharm AG (bzw. der Vorläuferorganisation Kantonsapothek) bei der BVK hat der Regierungsrat des Kantons Zürich mit RRB 1100/2016 vom 15. November 2016 beschlossen, dass die angeschlossenen Anstalten des Kantons Zürich ab dem Geschäftsjahr 2017 allfällige Sanierungsrückstellungen selbst tragen müssen. Das seit 1. Januar 2017 neu geltende Vorsorgereglement der BVK verpflichtet die Kasse zu Sanierungsmassnahmen, wenn deren Deckungsgrad unter 90% liegt. Die etwaige bestehende Unterdeckung wird gemäss Planrechnung der BVK mittels erhöhter Sparbeiträge über die kommenden Jahre gedeckt. Für den Teil der Unterdeckung fallen daher keine Sanierungsrückstellungen an. Dies gilt auch für die USZ Foundation, die ebenfalls der BVK angeschlossen ist. Gemäss BVK-Website wurde per 31. Dezember 2024 ein provisorischer Deckungsgrad von 110.6% erreicht und per 31. Dezember 2023 ein definitiver Deckungsgrad von 102.9% (Vorjahr 97.6%).

38 Fonds im Eigenkapital

Fonds im Eigenkapital 2024 Beträge in TCHF	Fondsbestand vor Ergebnisverwen- dung per 31.12.2024	Beantragte Ergebnis- verwendung 2024	Fondsbestand nach Ergebnisver- wendung
Nachwuchsförderungspool	3'510	(268)	3'242
Fonds für Kranke USZ	3'507	(60)	3'447
Fonds für das Personal USZ (ehemals Personalhilfsfonds USZ)	2'911	(886)	2'025
Fonds Ophthalmologie/Augenheilkunde	1'383	-	1'383
Fonds Forschung Nierentransplantation	131	(2)	128
Fonds FuL Gynäkologie	166	(0)	166
Fonds Forschung Krebs USZ	28	(22)	6
Fonds DPM COPD integrierte Pflege	9	(4)	5
Fonds DPM Nurse Patient Interaction	19	-	19
Fonds AUG Vermächtnis Huber	100	-	100
Fonds ORL Vermächtnis Huber	100	-	100
Fonds COPD-EmoD	-	16	16
Fonds diverse	175	11	187
Fonds im Eigenkapital	12'039	(1'215)	10'823

Fonds im Eigenkapital 2023 Beträge in TCHF	Fondsbestand vor Ergebnisverwen- dung per 31.12.2023	Beantragte Ergebnis- verwendung 2023	Fondsbestand nach Ergebnisver- wendung
Nachwuchsförderungspool	4'356	(846)	3'510
Fonds für Kranke USZ	3'601	(94)	3'507
Fonds für das Personal USZ (ehemals Personalhilfsfonds USZ)	2'933	(22)	2'911
Fonds Ophthalmologie/Augenheilkunde	1'395	(12)	1'383
Fonds Forschung Nierentransplantation	161	(30)	131
Fonds FuL Gynäkologie	178	(11)	166
Fonds Forschung Krebs USZ	93	(65)	28
Fonds DPM COPD integrierte Pflege	52	(43)	9
Fonds DPM Nurse Patient Interaction	29	(10)	19
Fonds AUG Vermächtnis Huber	100	-	100
Fonds ORL Vermächtnis Huber	100	-	100
Fonds Campell-Jacobs	52	(52)	-
Fonds diverse*	147	28	175
Fonds im Eigenkapital	13'196	(1'157)	12'039

* enthält umgegliederte Fonds aus Einzelaufstellung im Vorjahr

Da die Fonds im Eigenkapital nur beim USZ vorhanden sind, gibt es keine «restated» Darstellung aufgrund der Konsolidierung.

Bei den Fonds im Eigenkapital handelt es sich um Mittel, die dem USZ aus Legaten und Stiftungen mit einer Zweckbindung überlassen wurden, für die keine Verpflichtung im Aussenverhältnis besteht und die im Bedarfsfall zur Deckung von Verlusten herangezogen werden könnten.

6.7 Erläuterungen zur konsolidierten Geldflussrechnung

39 Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow)

Der negative operative Geldfluss wird vor allem durch die Veränderungen des Konsolidierungskreises verursacht. Bei den Veränderungen der Forderungen aus Lieferung und Leistung beläuft sich der Konsolidierungseffekt auf 23'440 TCHF, ohne Konsolidierung wären 2'481 TCHF positiver Cashflow-Beitrag zu verzeichnen gewesen. Bei den Veränderungen der Vorräte beläuft sich der Konsolidierungseffekt auf 24'857 TCHF, ohne Konsolidierung wäre der positive Cashflow-Beitrag 228 TCHF gewesen. Hinzu kommt konsolidierungstechnisch der Anfangsbestand des eingebrachten Anlagevermögens, der gesondert ausgewiesen ist. Ohne Konsolidierung wäre der operative Cashflow positiv ausgefallen, was durch mehrere Faktoren verursacht wurde: Zum einen konnten Leistungen im Geschäftsjahr fortlaufend durchgängig und ohne einen befristeten Fakturierungsstopp fakturiert werden. Die Abschreibungen sind aufgrund der getätigten Investitionen gestiegen. Die Rückabwicklung der beigelegten Tarifstreitigkeiten reduziert wiederum den Cashflow im Vergleich zum Vorjahr.

40 Investitionen/Desinvestitionen Sachanlagen, Finanzanlagen und Immaterielle Wirtschaftsgüter

Beträge in TCHF	2024	2023 restated	2023
Immobilien im Baurecht	104'924	96'450	96'450
Mieterausbau	586	581	581
Nicht medizinische Geräte	561	613	613
Medizinische Geräte	20'356	19'738	19'738
Informatik-Hardware	2'881	2'930	2'930
Übrige Mobilien	-	119	119
Investitionen in Sachanlagen	129'307	120'431	120'431
Informatik-Software	3'671	2'514	2'514
Investitionen in immaterielle Wirtschaftsgüter	3'671	2'514	2'514
Zuführung Finanzanlagen (Festgelder USZ Foundation)	200	3'827	
Langfristiges Mitarbeitenden-Darlehen		22	22
Depositem Stadt Zürich	0	0	0
Investitionen in Finanzanlagen	200	3849	22
Total Investitionen	133'178	126'795	122'968
Erhaltene Subventionsbeiträge	(1'100)		(384)
Investitionen netto inkl. Subventionen	132'078	126'795	122'584
Medizinische Geräte	(460)	(174)	(174)
Übrige Mobilien	(18)	(123)	(123)
Desinvestitionen von Sachanlagen	(478)	(297)	(297)

Seit 2015 wird konsequent auf die Aktivierung von Anlagegütern mit Einzelwert unter 10'000 CHF verzichtet, auch wenn Sammelbeschaffungen vorgenommen werden.

Investitionen in Immobilien beliefen sich auf 104'924 TCHF im Geschäftsjahr; davon entfallen 51'677 auf das Neubauprojekt MITTE1|2. Die Investitionen in Bestandsbauten fielen vor allem im Zusammenhang mit Sanierungen und Anpassungen auf dem Nordareal sowie Sanierungen technischer Infrastruktur (Netzwerkstandorte, Liftanlagen, Gebäudeleittechnik) an. Die Investitionen in Geräte und Hardware bewegen sich auf dem normalen Niveau. Die Investitionen in Software sind gegenüber dem Vorjahr gestiegen, da Investitionen u.a. für die Datenplattformen der Zukunft und für die Umstellung von SAP R/3 auf SAP S/4HANA erfolgt sind.

Beträge in TCHF	2024	2023 restated	2023
Zuführung/(Auflösung) Finanzanlagen (Festgelder USZ Foundation)	200	3'827	
Zuführung Mitarbeitenden-Darlehen		22	22
Mieterdepot (Abgänge)/Zuführung	(11)	0	0
Wertschriftendepot (Abgänge)/Zuführung	(218)	(392)	(392)
Total Veränderung Finanzanlagen	(29)	3'458	(370)

Im Geschäftsjahr wurde ein Mietvertrag beendet und das Mieterdepot wurde zurückgezahlt. Aus den Wertpapierdepots wurden Wertpapiere endfällig, der Betrag wurde nicht wieder in Wertpapieren angelegt.

41 Veränderung Kontokorrent Kanton und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Beträge in TCHF	2024	2023 restated	2023
Stand 01.01.	(75'644)	(61'453)	(61'453)
Stand 31.12.	(58'854)	(75'644)	(75'644)
Veränderung Kontokorrent Kanton	16'790	(14'191)	(14'191)
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	150'000	(93'500)	(93'500)
Veränderung kurzfristige Finanzierungen	166'790	(107'691)	(107'691)

Zur Finanzierung des laufenden Betriebs besteht ein Kontokorrentkonto bei der Finanzverwaltung des Kantons Zürich. Im Geschäftsjahr erfolgte eine Umschichtung der Finanzierungen durch Aufnahme von langfristigen Darlehen in Höhe von 300'000 TCHF, wodurch das Kontokorrent des Kantons um 16'970 TCHF und die kurzfristige Darlehen um 150'000 TCHF reduziert werden konnten. Während das USZ seine Zahlungsfristen gegenüber seinen Lieferanten eingehalten hat, wurden die Zahlungsfristen auf der Kundenseite weiterhin durch systematische Beschwerden verzögert. Per 31.12.2024 besteht eine Passivverpflichtung auf dem Kontokorrent.

6.8 Bilanzunwirksame Geschäftsvorfälle

6.8.1 Finanzielle Zusicherungen (Commitments)

Per 31.12.2024 bestehen folgende finanzielle Zusicherungen:

Zahlungsverpflichtungen

in TCHF	2024	2023 restated	2023
Zahlungsverpflichtungen für Investitionen > 1 Mio. CHF pro Gesamtvertrag	5'822	5'822	5'822
Zahlungsverpflichtungen für Nutzung > 1 Mio. CHF pro Gesamtvertrag	265'024	230'532	230'532
Total Zahlungsverpflichtungen	270'846	236'353	236'353

Die Zahlungsverpflichtungen für Investitionen stehen im Zusammenhang mit einem Innovationsvertrag. Bei den Zahlungsverpflichtungen für Nutzungen handelt es sich um die ausstehenden kumulierten Verpflichtungen von langjährigen Immobilienmietverträgen per 31. Dezember 2024 bis zum Ende der festen Laufzeit.

Langfristige Miet- und Leasingverträge

in TCHF	2024	2023 restated	2023
Fälligkeit kürzer als 1 Jahr	29'629	23'633	23'633
Fälligkeit länger als 1 Jahr	235'395	206'898	206'898
Total langfristige Miet- und Leasingverträge	265'024	230'532	230'532

Die 265'024 TCHF beziehen sich im Wesentlichen auf Mietverträge und Nutzung von Mobilien im Pay-per-Use-Verfahren. Die Zunahme gegenüber dem Vorjahr ist im Wesentlichen durch die Konsolidierung der ZüriPharm AG bedingt, deren Mietvertrag bis 2036 läuft. Hinzu kommt ein Vertrag zur Verrechnung von Forschungsfläche mit der Universität Zürich. Im Geschäftsjahr wurde ein Mietvertrag für eine Kindertagesstätte und für administrative Flächen im Zentrum beendet.

Die operative Nutzung von Mobilien im Pay-per-Use-Verfahren per Ende des Geschäftsjahres beläuft sich auf 914 TCHF, da die Verträge im Vorjahr bis September 2025 erneuert und angepasst wurden sowie ein weiterer Vertrag bis Dezember 2027 abgeschlossen wurde.

Beträge in TCHF	2024	2023 restated	2023
1 Jahr	665	533	533
2 Jahre	71	417	417
3 Jahre	71	71	71
4 Jahre		71	71
Total	807	1'093	1'093

6.8.2 Eventualverbindlichkeiten und -forderungen

Für die Jahre bis und mit 2024 konnten mit den Vertragsgemeinschaften der Kranken- und Unfallversicherer einvernehmliche Lösungen gefunden werden bzw. wurden die Tarife durch den Regierungsrat des Kantons Zürich per Festsetzungsentscheid anfangs Januar 2023 finalisiert. Entsprechend bestehen im stationären Bereich keine aktuellen Preisrisiken. Ab 2025 sind alle OKP-Verträge gekündigt worden und neue Verhandlungen stehen an. Zusätzlich hat die CSS den VVG-Vertrag auch gekündigt.

Für das ambulante Geschäft wurden die bestehenden Vereinbarungen mit den Versicherungsgemeinschaften gekündigt. Für HSK und tarifsuisse erfolgte die Abrechnung 2023 provisorisch auf dem historischen Tarif von 0.89 CHF pro Taxpunkt. Ab 2024 werden auch CSS und Visana mit dem historischen Tarif provisorisch fakturiert. Für die Vertragsgemeinschaften, für die keine vertraglichen Einigungen vorliegen, können aus einer späteren Einigung bzw. aus weiteren Festsetzungen weitere Verbindlichkeiten oder Forderungen entstehen, die derzeit noch nicht verlässlich schätzbar sind.

Zum Abschlusszeitpunkt wurden die offenen Haftpflichtfälle geprüft. Die Beurteilung dieser Fälle hat ergeben, dass die Deckungslimite der Haftpflichtversicherung nicht überschritten werden.

Des Weiteren existieren personalrechtliche Rückforderungen. Die Wahrscheinlichkeit einer juristischen Durchsetzung dieser Forderungen wird jedoch als unwahrscheinlich eingeschätzt.

Im Rahmen eines Mietvertrages hat der Vermieter das Wahlrecht, am Ende der Mietzeit gewisse Rückbauten des Mietereinbaus zu verlangen. Das Wahlrecht steht im Zusammenhang mit dem Zweck der weiteren Nutzung des Mietgegenstands durch den Vermieter. Im Falle einer Ausübung des Wahlrechts können Rückbaukosten in Höhe von 1'790 TCHF entstehen.

6.8.3 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zum Zeitpunkt der Genehmigung der Jahresrechnung durch den Spitalrat sind keine Ereignisse eingetreten, die eine Anpassung des Vermögenswerts erforderlich machen würden.

Die vorliegende Jahresrechnung des USZ mit Equity-Ausweis der Beteiligung an der Zentralwäscherei Zürich wurde vom Spitalrat am 14. März 2025 verabschiedet. Die Jahresrechnung der ZüriPharm AG wurde vom Verwaltungsrat am 01.04.2025 genehmigt. Die Jahresrechnung der USZ Foundation wurde vom Stiftungsrat am 3. März 2025 gutgeheissen.

Es sind bis zu diesem Zeitpunkt keine wesentlichen Ereignisse bekannt, die die Jahresrechnung 2024 massgeblich beeinflussen könnten.

6.9 Transaktionen mit nahestehenden Personen

Als nahestehende Person (natürliche oder juristische) wird betrachtet, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen des Unternehmens ausüben kann. Massgebend zur Beurteilung ist die tatsächliche bzw. die wirtschaftlich mögliche Einflussnahme. Als Nahestehende für das USZ und die ZüriPharm AG gelten die Gesundheitsdirektion (GD) des Kantons Zürich, Tochtergesellschaften und assoziierte Gesellschaften, sofern sie von denselben nahestehenden Personen direkt oder indirekt beherrscht werden. Als nahestehende Personen werden weiterhin die Mitglieder des Spitalrats und der Spitaldirektion betrachtet. Gemäss FER 15 Ziffer 7 gelten zwei von öffentlich-rechtlichen Körperschaften beherrschte Organisationseinheiten aufgrund ihrer öffentlich-rechtlichen Beherrschung nicht als nahestehend, solange kein anderweitig massgeblicher Einfluss vorliegt. Unter diese Bestimmung fallen die anderen universitären Spitäler des Kantons Zürich (z.B. Psychiatrische Universitätsklinik) und die übrigen öffentlich-rechtlichen Anstalten und Gesellschaften des Kantons Zürich (z.B. Universität, EKZ, ZKB, Flughafen Zürich, GVZ).

Die Transaktionen mit Nahestehenden umfassen den Leistungsaustausch im Rahmen der üblichen Geschäftstätigkeit zwischen dem Universitätsspital sowie der ZüriPharm AG und den ihnen nahestehenden Personen und Organisationen. Die Transaktionen werden ausschliesslich zu marktüblichen Konditionen abgewickelt.

Transaktionen mit Nahestehenden

Bilanzpositionen Beträge in TCHF	2024	2023 restated	2023
Forderungen und Verbindlichkeiten USZ mit der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	33'779	35'026	35'026
Aktive Rechnungsabgrenzungen	20'353	15'124	15'124
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4'297	318	318
Total	58'428	50'468	50'468
Forderungen und Verbindlichkeiten USZ mit der Zentralwäscherei Zürich (ZWZ)			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	857	720	720
Passive Rechnungsabgrenzungen	67	-	-
Total	924	720	720
Forderungen und Verbindlichkeiten ZüriPharm AG mit der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7		
Aktive Rechnungsabgrenzungen	-		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3'481		
Total	3'488		
Total Bilanzpositionen mit Nahestehenden	62'841	51'188	51'188

Erfolgsrechnungspositionen

Beträge in TCHF	2024	2023 restated	2023
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich			
Erlös aus Patientenbehandlung	266'148	225'822	225'822
Ertrag aus gemeinwirtschaftlichen Leistungen	24'318	21'234	21'234
Sachaufwand Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich			
Aufwand für die kantonale Ethikkommission und Codierrevision	138	150	150
Finanzertrag Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich			
Zuschuss für Restrukturierung Züripharm AG	8		
Total Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich	290'611	247'205	247'205
Sachaufwand Organe und ehemalige Organe			
Beratungshonorare Dr. iur. A. Lenzlinger (Spitalratsmitglied bis 6.2021)	10	14	14
Beratungshonorare Homburger AG, Partner Dr. iur. F. Hoffet (Spitalratsmitglied seit 2015)	10		
Total Organe	20	14	14
Sachaufwand aus Leistungen von assoziierten Gesellschaften			
Dienstkleider und Wäsche ZWZ	9'142	8'380	8'380
Ergebnis von assoziierten Gesellschaften			
Dividendenerträge ZWZ	270	176	176
Total assoziierte Gesellschaften	9'412	8'556	8'556
Total Aufwands- und Ertragsvolumen mit Nahestehenden	300'044	255'775	255'775

6.10 Tochter- und assoziierte Gesellschaften

Per 1.01.2024 hat das USZ 100% der Aktien (100 Stk.) der ZüriPharm AG erworben. Die ZüriPharm AG wurde von einer unselbständigen Anstalt des Kantons Zürich «Kantonsapotheke» in die ZüriPharm AG umgewandelt. Der Hauptzweck der ZüriPharm AG liegt in der Arzneimittelversorgung, in der patientenindividuellen Arzneimittelherstellung und der klinisch pharmazeutischen Fachberatung direkt am Patientenbett. Das USZ ist mit zwei Personen im sechsköpfigen Verwaltungsrat vertreten.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat die ZüriPharm einen Verlust erwirtschaftet. Der Finanzbericht wird nach Swiss GAAP FER erstellt und dem USZ zur Verfügung gestellt.

Per 1.07.2010 hat das USZ 40% der Aktien (800'000 Stk.) der Zentralwäscherei Zürich, ZWZ AG, erworben. Die ZWZ AG wurde per 17.06.2010 von der unselbständigen Anstalt des Kantons «Zentralwäscherei Zürich» in die ZWZ AG umgewandelt. Der Hauptzweck der ZWZ AG liegt im Betrieb eines Dienstleistungsunternehmens mit Wäscherei, Vermietung/Leasing sowie Verkauf von Wäscheartikeln. Weitere Anteilseigner sind das Kantonsspital Winterthur mit 20% Anteil am Eigenkapital und die Stadt Zürich zu 40% Anteil. Das USZ ist mit einer Person im fünfköpfigen Verwaltungsrat vertreten.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat die ZWZ, wie auch in den Vorjahren, einen Gewinn erwirtschaftet und eine Dividende an die Anteilseigner gezahlt. Informationen über die ZWZ können unter www.zwz.ch im Internet angesehen werden. Diese enthalten jedoch keine Finanzzahlen. Der Finanzbericht wird dem USZ zur Verfügung gestellt.

Die USZ Foundation ist eine unabhängige Stiftung mit eigener Rechtspersönlichkeit. Die USZ Foundation hat zum Zweck, die Lehre, Forschung und Versorgung am USZ zu fördern. Zusätzlich unterstützt die USZ Foundation die Nachwuchsförderung am USZ – exzellente Fachkräfte, die in Zukunft im Dienste der Patientinnen und Patienten stehen. Das USZ war Stifterin im Jahr 2016, hält jedoch keine Anteile an der Stiftung. Die Konsolidierung der USZ Foundation erfolgt aufgrund von Anpassungen in Swiss GAAP FER 30, die mit dem Geschäftsjahr 2024 erstmals anzuwenden sind. Für den Finanzbericht der Foundation wird auf www.usz-foundation.ch verwiesen.

6.11 Erfolgsrechnung Segment USZ

01.01. bis 31.12.2024

Beträge in TCHF	2024	2023
Erträge stationäre Patienten	898'163	835'381
Erträge ambulante Patienten	490'385	469'138
Externe Aufträge und übrige medizinische Erträge	65'266	85'391
Erträge Forschung und Lehre	93'568	94'388
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	1'547'383	1'484'299
Nicht medizinische Erträge	71'589	68'786
Beiträge Kantone	25'329	21'781
Erträge aktivierbare Eigenleistungen	964	755
Andere betriebliche Erträge	97'882	91'322
Veränderung angefangene Behandlungen	198	2'643
Betriebsertrag	1'645'463	1'578'264
Personalaufwand	(1'014'640)	(984'992)
Medizinischer Aufwand	(389'081)	(386'127)
Nicht medizinischer Aufwand	(161'808)	(140'481)
Betriebsaufwand ohne Mietaufwendungen	(1'565'529)	(1'511'599)
Entnahme aus/(Einlage in) Fonds im Fremdkapital	(616)	(9'599)
Betriebsergebnis vor Finanzergebnis, Abschreibungen und Mieten EBITDAR	79'319	57'066
Mietaufwendungen	(24'777)	(24'770)
Betriebsergebnis vor Finanzergebnis und Abschreibungen EBITDA	54'542	32'296
Abschreibungen auf Sachanlagen	(76'350)	(75'836)
Abschreibungen auf immaterielle Anlagen	(3'132)	(3'744)
Betriebsergebnis vor Finanzergebnis EBIT	(24'940)	(47'284)
Ausserordentliches Ergebnis	–	–
Finanzergebnis	(6'010)	(4'850)
Ergebnis von assoziierten Gesellschaften	270	176
Jahresergebnis (Verlust)/Gewinn	(30'680)	(51'958)

6.12 Bilanz Segment USZ

per 31.12.2024

Beträge in TCHF	2024	2023
Aktiven		
Flüssige Mittel	20'490	32'596
Wertschriften	1'118	1'129
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	296'623	299'104
Sonstige kurzfristige Forderungen	356	336
Vorräte und angefangene Behandlungen	22'255	22'482
Aktive Rechnungsabgrenzungen	192'336	157'725
Umlaufvermögen	533'179	513'372
Finanzanlagen	79'366	43'680
Sachanlagen	945'401	895'501
Immaterielle Anlagen	7'994	6'937
Geleistete Investitionsbeiträge	128	215
Anlagevermögen	1'032'889	946'333
Total Aktiven	1'566'068	1'459'705
Passiven		
Kontokorrent Kanton	58'854	75'644
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	94'500	244'500
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	92'092	86'443
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	19'127	8'787
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	273	-
Kurzfristige Rückstellungen	39'398	62'976
Passive Rechnungsabgrenzungen	70'263	77'891
Kurzfristige Verbindlichkeiten	374'508	556'241
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	460'000	160'000
Fonds im Fremdkapital	11'382	10'766
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	8'465	9'460
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	364	-
Langfristige Rückstellungen	480	593
Langfristige Verbindlichkeiten	480'690	180'819
Dotationskapital	531'528	512'624
Fonds im Eigenkapital	12'039	13'196
Gewinnreserven	197'983	248'783
Jahresergebnis	(30'680)	(51'958)
Eigenkapital	710'870	722'645
Total Passiven	1'566'068	1'459'705

6.13 Eigenkapitalnachweis Segment USZ

per 31.12.2024

Beträge in TCHF	Dotations- kapital	Fonds im Eigenkapital	Freie Reserven / Gewinn- reserven	Jahres- ergebnis	Total Eigenkapital
Eigenkapital am 01.01.2023	512'624	14'068	270'934	(23'023)	774'603
Ergebnisverwendung 2022			(22'151)	23'023	872
Gewinnausschüttung an Eigentümer					-
Einlagen in Fonds im Eigenkapital		1'805			1'805
Entnahmen aus Fonds im Eigenkapital		(2'677)			(2'677)
Total gebuchte Veränderungen Eigenkapital	512'624	13'196	248'783	-	774'603
Jahresergebnis 2023				(51'958)	(51'958)
Eigenkapital am 31.12.2023 vor Verlustdeckung	512'624	13'196	248'783	(51'958)	722'645
Eigenkapital am 01.01.2024	512'624	13'196	248'783	(51'958)	722'645
Ergebnisverwendung 2023			(50'800)	51'958	1'157
Gewinnausschüttung an Eigentümer					-
Einlagen in Fonds im Eigenkapital		70			70
Entnahmen aus Fonds im Eigenkapital		(1'228)			(1'228)
Veränderung Dotationskapital	18'904				18'904
Total gebuchte Veränderungen Eigenkapital	531'528	12'039	197'983	-	741'549
Jahresergebnis 2024				(30'680)	(30'680)
Eigenkapital am 31.12.2024 vor Verlustdeckung	531'528	12'039	197'983	(30'680)	710'870
Beantragte Verlustdeckung*		2'247	(32'926)	30'680	-
Eigenkapital am 31.12.2024 nach Verlustdeckung*	531'528	14'285	165'057	-	710'870

* vorbehaltlich der Bewilligung durch den Kantonsrat

6.14 Erfolgsrechnung Segment ZüriPharm AG

01.01. bis 31.12.2024

Beträge in TCHF	2024	2023
Erlöse Medikamentenverkauf	253'840	
Erlöse Dienstleistungen	6'022	
Sonstige betriebliche Erlöse	123	
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	259'985	
Übrige Erträge	440	
Betriebsertrag	440	
Bestandsveränderungen	496	
Betriebsertrag	260'921	
Personalaufwand	(19'189)	
Materialaufwand	(233'808)	
Sachaufwand	(8'635)	
Betriebsaufwand ohne Mietaufwendungen	(261'632)	
Betriebsergebnis vor Finanzergebnis, Abschreibungen und Mieten EBITDAR	(711)	
Mietaufwendungen	(2'508)	
Betriebsergebnis vor Finanzergebnis und Abschreibungen EBITDA	(3'219)	
Abschreibungen auf Sachanlagen	(3'670)	
Abschreibungen auf immaterielle Anlagen	(29)	
Betriebsergebnis vor Finanzergebnis EBIT	(6'918)	
Finanzergebnis	5'733	
Steuern	252	
Jahresergebnis (Verlust)/Gewinn	(934)	

6.15 Bilanz Segment ZüriPharm AG

per 31.12.2024

Beträge in TCHF	2024	01.01.2024
Aktiven		
Flüssige Mittel	9'802	12'939
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19'664	21'466
Sonstige kurzfristige Forderungen	2	0
Vorräte	24'857	26'484
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'658	1'807
Umlaufvermögen	55'983	62'697
Aktive latente Steuern	252	-
Finanzanlagen	1	1
Sachanlagen	28'664	31'799
Immaterielle Anlagen	22	51
Anlagevermögen	28'939	31'851
Total Aktiven	84'922	94'548
Passiven		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18'938	8'840
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	231	8
Kurzfristige Rückstellungen	574	358
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	1'838	1'767
Passive Rechnungsabgrenzungen	562	1'510
Kurzfristige Verbindlichkeiten	22'143	12'483
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	17'000	34'013
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	-	-
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	27'309	29'147
Langfristige Rückstellungen	500	-
Langfristige Verbindlichkeiten	44'809	63'161
Aktienkapital	100	100
Agio aus Gründung	18'804	18'804
Gewinnreserven	-	-
Jahresergebnis	(934)	-
Eigenkapital	17'971	18'904
Total Passiven	84'922	94'548

6.16 Eigenkapitalnachweis Segment ZüriPharm AG

per 31.12.2024

Beträge in TCHF	Aktien- kapital	Agio aus Gründung	Freie Reserven/ Gewinn- reserven	Jahres- ergebnis	Total Eigenkapital
Eigenkapital am 01.01.2024	100	18'804			18'904
Jahresergebnis 2024				(934)	(934)
Eigenkapital am 31.12.2024 vor Verlustdeckung	100	18'804	-	(934)	17'971
Beantragte Verlustdeckung*			(934)	934	–
Eigenkapital am 31.12.2024 nach Verlustdeckung*	100	18'804	(934)	–	17'971

* vorbehaltlich der Bewilligung durch den Kantonsrat

6.17 Entwicklung Finanzen und Leistungen

Beträge in MCHF	Kons. Gruppe 2024	Restated 2023	2023	2022	2021	2020
Erträge stationäre Patienten	898.9	838.0	838.0	825.0	831.0	820.2
Erträge ambulante Patienten	490.4	469.1	469.1	448.9	431.6	384.2
Externe Aufträge und übrige medizinische Erträge	65.3	85.4	85.4	56.3	68.7	42.4
Erträge Medikamentenverkauf	96.0	-	-	-	-	-
Nicht medizinische Erträge	76.0	74.8	68.8	68.8	61.7	63.0
Erträge Forschung und Lehre	93.6	94.4	94.4	87.7	84.7	84.1
Beiträge Kantone	25.3	21.8	21.8	23.8	19.5	57.3
Erträge aus Aktivierung Eigenleistungen	1.0	0.8	0.8	0.7		
Betriebsertrag	1'746.3	1'584.3	1'578.3	1'511.3	1'497.2	1'451.3
Personalaufwand	(1'035.0)	(986.0)	(985.0)	(887.4)	(878.0)	(860.5)
Arzthonoraraufwand	-	-	-	(35.2)	(42.5)	(45.1)
Medizinischer Aufwand	(447.1)	(386.1)	(386.1)	(353.9)	(344.6)	(336.2)
Nicht medizinischer Aufwand	185.9	(139.1)	(140.5)	(149.5)	(143.7)	(155.4)
Betriebsaufwand ohne Mietaufwendungen	1'667.9	(1'511.2)	(1'511.6)	(1'426.1)	(1'408.9)	(1'397.2)
Fondsergebnis Fonds im Fremdkapital	0.2	(15.7)	(9.6)	(0.0)	0.2	(0.2)
Betriebsergebnis vor Finanz- ergebnis, Abschreibung und Mieten EBITDAR	78.6	57.4	57.1	85.1	88.5	53.8
Mietaufwendungen (inkl. Nutzung Immobilien Kanton bis 2017)	(27.1)	(24.8)	(24.8)	(24.2)	(24.1)	(21.4)
Betriebsergebnis vor Finanz- ergebnis und Abschreibungen EBITDA	51.5	32.6	32.3	60.9	64.4	32.4
Abschreibungen	(83.2)	(79.6)	(79.6)	(83.6)	(79.8)	(81.2)
Betriebsergebnis vor Finanz- ergebnis EBIT	(31.7)	(47.0)	(47.3)	(22.7)	(15.4)	(48.8)
Ausserordentliches Ergebnis	-	(1.0)	-	-	-	-
Finanzergebnis	(0.0)	(4.6)	(4.8)	(0.6)	(0.6)	(1.0)
Beteiligungsergebnis	0.7	2.8	2.8	1.3	1.8	1.8
Steuern	0.3					
Jahresergebnis	(30.8)	(49.9)	(49.3)	(22.1)	(14.2)	(48.0)
Gesamtertrag	1'747.2	1'587.1	1'581.1	1'512.5	1'499.2	1'453.1
Gesamtaufwand	(1'778.3)	(1'636.9)	(1'630.4)	(1'534.6)	(1'513.4)	(1'501.1)

Beträge in MCHF	Kons. Gruppe 2024	Restated 2023	2023	2022	2021	2020
EBITDA-Marge	2.9%	2.1%	2.0%	4.0%	4.3%	2.2%
EBITDAR-Marge	4.5%	3.6%	3.6%	5.6%	5.9%	3.7%
Stationäre Leistungen (inkl. gesunde Neugeborene)	2024		2023	2022	2021	2020
Allgemein	33'417		31'926	31'769	32'016	31'257
Halbprivat	4'327		3'938	3'994	4'124	4'188
Privat	3'407		3'289	3'115	3'459	3'335
Total Austritte	41'151		39'153	38'878	39'599	38'780
Davon Anteil gesunde Neugeborene	1'730		1'732	1'694	2'012	1'959
Anteil ZV Patienten	18.8%		18.5%			
ZH	30'296		28'869	29'215	30'285	29'319
CH (ohne ZH)	10'085		9'552	8'966	8'720	8'930
Ausland	770		732	697	594	531
Total Austritte	41'151		39'153	38'878	39'599	38'780
Anzahl stationäre Notfälle	17'265		16'141	16'746	16'871	17'053
Pflegetage	253'492		247'519	253'387	262'874	257'023
Durchschnittliche Verweildauer	5.81		6.04	6.39	6.41	6.49
CMI nach SwissDRG	1.682		1.675	1.673	1.652	1.644
Case Mix nach SwissDRG	68'895		64'778	64'674	65'120	63'589
DMI Day Mix Index (ab 2018 für Eigentümerreporting)	0.990		0.940	0.930	1.081	0.989
Ambulante Leistungen						
Ambulante Taxpunkte TXP (in 1'000): Tarmed, Analyseliste, Übrige	361'959		338'681	328'194	322'599	288'617
Ambulante Besuche	840'132		789'298	805'855	867'446	710'432

7 Bericht der Finanzkontrolle



**FINANZKONTROLLE
KANTON ZÜRICH**

Weinbergstrasse 49
Postfach
8090 Zürich
info@fk.zh.ch
www.financekontrolle.zh.ch

Bericht der Finanzkontrolle zur Konzernrechnung 2024 des Universitätsspitals Zürich

Prüfungsurteil

Basierend auf dem Finanzkontrollgesetz haben wir die im Finanzbericht publizierte Konzernrechnung des Universitätsspitals Zürich - bestehend aus der Bilanz per 31. Dezember 2024, der Erfolgsrechnung, der Geldflussrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigefügte Konzernrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des USZ zum 31. Dezember 2024 sowie dessen Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht den gesetzlichen Vorgaben.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Finanzkontrolle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind unabhängig im Sinne des Finanzkontrollgesetzes und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit den Anforderungen des Berufsstands erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Anlagevermögen (Sach- und immaterielle Anlagen)	Unser Prüfungsvorgehen
Die Bilanzpositionen der Kategorien «Sach- und immaterielle Anlagen» betragen per 31. Dezember 2024 982 Mio. CHF (Vorjahr 903 Mio. CHF) und machen somit rund 59% der Bilanzsumme aus. Das Bauprojekt Neubau Mitte 1 2 befindet sich in der Anfangsphase. Erste Bautätigkeiten zur Vorbereitung sowie Projektierungskosten haben bereits Auswirkungen auf die geprüfte Konzernrechnung. In diesem Zusammenhang und aufgrund des erheblichen Einflusses der Sach- und immateriellen Anlagen auf die Bilanz bestehen unter anderem die folgenden Risiken:	Wir haben insbesondere die folgenden Prüfungshandlungen durchgeführt: – Abstimmung der aktivierten Beträge mit den erhaltenen Rechnungen basierend auf einer Stichprobe – Prüfung der Plausibilität und rechnerischen Nachvollziehbarkeit der Umbuchungen aus den Anlagen in Bau – Kritische Durchsicht der Aufwandskonten, ob keine wesentlichen aktivierungspflichtigen Kosten über die Erfolgsrechnung verbucht wurden



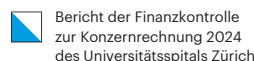
Anlagevermögen (Sach- und immaterielle Anlagen)	Unser Prüfungsvorgehen
— Unvollständige Aktivierung von aktivierungspflichtigen Bestandteilen — Aktivierung statt erfolgswirksamer Erfassung von nicht aktivierungsfähigen Bestandteilen — Unvollständige oder zeitlich nicht korrekte Umbuchung von den Anlagen in Bau zu den Anlagen — Nicht korrekte Abschreibung der in Nutzung gegangenen Bestandteile Weitere Informationen zum Anlagevermögen sind im Anhang der Konzernrechnung enthalten.	— Plausibilisierung der verwendeten Abschreibungsdauern — Analyse des Prozesses zur Identifikation, Erfassung und fortlaufender Bewertung im System der Investitionen sowie Prüfung der Wirksamkeit der Schlüsselkontrollen
Umsatzrealisierung Erträge stationäre sowie ambulante Patienten	Unser Prüfungsvorgehen
Der stationäre Umsatz im Geschäftsjahr 2024 beträgt 898 Mio. Franken und der ambulante Umsatz 490 Mio. Franken. Die Prüfung der beiden Umsatzströme stellt einen besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar, da die Umsatzermittlung im Spitalbereich komplex ist und es sich um die beiden grössten Positionen auf der Einnahmenseite handelt. Die erbrachten Leistungen werden bei beiden Umsatzströmen in Subsystemen erfasst und an das Buchungssystem übermittelt. Risiken in diesem Zusammenhang sind: — Unvollständige oder fehlerhafte Erfassung als auch Übermittlung der Leistungen — Fehlerhafte Abrechnung und Verbuchung Analog besteht ein Risiko im Bereich der erbrachten, aber nicht fakturierten Leistungen sowie den zum Stichtag offenen Behandlungen (Überlieger) für eine unvollständige oder unangemessene Bilanzierung. Weitere Information zu diesen Ertragspositionen sind im Anhang der Konzernrechnung enthalten.	Wir haben die nachfolgenden Prüfungshandlungen zur Beurteilung der Vollständigkeit und Richtigkeit als auch der korrekten Umsatzabgrenzung der Erträge aus stationären sowie ambulanten Patienten vorgenommen: — Analyse des Prozesses von der Leistungserfassung bis zur Fakturierung und Abgrenzung der Erträge aus stationären sowie ambulanten Patienten bezüglich durchgeführter Kontrollen sowie Prüfung der Wirksamkeit der Schlüsselkontrollen — Analyse der Entwicklung der stationären als auch ambulanten Erträge sowie Beurteilung ihrer Plausibilität — Prüfung, ob die Abgrenzungen für Überlieger sowie erbrachte, aber noch nicht fakturierte Leistungen gemäss dem aktuell gültigen Tarif (Baserate) sowie basierend auf der durchschnittlichen Fallschwere (CMI) korrekt berechnet worden sind Unsere Prüfung im Bereich der Umsatzrealisierung von Erträgen aus stationären sowie ambulanten Patienten hat keine berichtswürdigen Feststellungen ergeben.

Sonstige Informationen

Der Spitalrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung und unseren dazugehörigen Bericht. Der Geschäftsbericht wird uns voraussichtlich nach dem Datum dieses Berichts zur Verfügung gestellt.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen - sobald sie verfügbar sind - zu lesen und dabei zu würdigen, ob



die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortlichkeiten des Spitalrates für die Konzernrechnung

Der Spitalrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Spitalrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

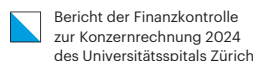
Verantwortlichkeiten der Finanzkontrolle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen politischen oder wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Konzernrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt der Konzernrechnung insgesamt einschliesslich der Angaben sowie, ob die Konzernrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.

Wir kommunizieren mit den Verantwortlichen des Universitätsspitals Zürich unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer



Bericht der Finanzkontrolle
zur Konzernrechnung 2024
des Universitätsspitals Zürich

Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Die Finanzkontrolle des Kantons Zürich ist gemäss Kantonsverfassung und Gesetz unabhängig. Darüber hinaus wird mit sachgerechten und überwachten Prozessen jederzeit sichergestellt, dass keine Beziehungen und sonstigen Sachverhalte bestehen, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken.

Von den Sachverhalten, über die wir mit dem Spitalrat bzw. dessen Ausschuss kommuniziert haben, bestimmen wir diejenigen Sachverhalte, die bei der Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraums am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Berichterstattung zum Internen Kontrollsystem

In Übereinstimmung mit § 15c Finanzkontrollgesetz und dem sinngemäss anzuwendenden PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Spitalrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Zürich, 2. April 2025

Finanzkontrolle Kanton Zürich

Digital unterschrieben von MARTIN
BILLETER
Datum: 2025.04.02 06:26:54 +02'00'
Martin Billeter

Digital unterschrieben von LUKAS
ANDREA BORNER
Datum: 2025.04.02 06:42:10 +02'00'
Lukas Borner

